

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 4 Mal und ist durch die Expedition, Neue Frauenstr. 6/8, und durch Kolporteurs zu beziehen. Preis vierteljährlich DM. 2,50, von Woche 20 Pf. Durch die Post bezogen DM. 2,50, frei im Post DM. 2,92, wo keine Post am Orte, DM. 3,34.

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

3 Monatsgebühren beträgt für die einjährige Abonnementsdauer 7,50 M., für die halbjährige 4,00 M., für die vierteljährliche 2,50 M., für die monatliche 1,00 M., für die wöchentliche 0,25 M. (Post- und Veranlagungsgebühren 15 Pf. zuzüglich). Inserate für die nächste Nummer müssen bis Vormittag 9 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

Telephon
Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon
Expedition 1206.

Nr. 11.

Breslau, Sonntag, den 14. Januar 1912

23. Jahrgang.

62 Sozialdemokraten gewählt!

118 Sozialdemokraten in Stichwahl.

Zu Breslau-Ost und West 11.000 Stimmen Zunahme.

Bernstein gewählt. Bauer in günstiger Stichwahl.

Von herrlichen Erfolgen gekrönt, senkte sich der Abend des 12. Januar über die deutsche Arbeiterschaft hernieder. Die heißen Mähen der letzten Monate sind nicht umsonst gewesen, die Dreimillionenpartei hat neue Hunderttausende in ihre Reihen eingereiht und steht heute am Morgen nach der Wahl vorläufig als einzige Siegerin im Wahlgewimmel da, bei allen anderen Parteien überlegen die Verluste — von den Konservativen und dem Zentrum angefangen über die Nationalliberalen bis hin zum Fortschritt. Mit geben zunächst eine Liste der gewählten Sozialdemokraten:

Breslau-West	Bernstein
Waldburg	Sachse
Reichenbach-Neurode	Kühn
Berlin 2	Fischer
" 3	Wannsch
" 4	Rüchner
" 5	Schmidt
" 6	Lebebour
Nieder-Barnim	Stadthagen
Leitow-Pereslaw	Zubeil
Brandenburg	Penz
Königsberg	Haase
Stettin	Vogtherr
Mandow-Oreishagen	Körsten
Kiel	Leipen
Merseburg	Vollender
Halle, Saalkreis	Kunert
Magdeburg	Dr. Landsberg
Wanzleben	Silberschmidt
Salz. Ascherleben	Albrecht
S. jur. Schl. usingen	Schulz
Hannover-Linden	Reich
Solingen	Scheidemann
Hanau	Hoch
Leipzig-Land	Weber
Mittweida	Gröten
Dresden-Neustadt	v. Bollmar
Dresden-Land	Dr. Zudekum
Chemnitz	Seitz
Döbeln	Winder
Zittau	Sildenbrandt
Pirna	Reil
Reichenbach	Dr. Frank
Weichen	Dr. David
Zwickau	Ulrich
Bischofs	Dr. Quessel
Schöberg	Worm
Glouchau	Förster
Annaberg	Reichhaus
München 2	Wios
Münster	W. rick
Erlangen	Webel
Evcher-Ludwigshafen	Dich
Stuttgart	Wiegner
Gannstadt-Ludwigshafen	Schwarz
Mannheim	Penne
Wiesbaden	Gammel
Offenbach	Böhle
Darmstadt	
Worms	
Neuß ältere Linie	
Neuß jüngere Linie	
Sonneberg-Zaalsfeld	
Braunschweig I	
" II	
" III	
Hamburg I	
" 2	
" 3	
Lübeck	
Bremen	
Mülhausen	
Strasbourg-Stadt	

wo er Wochen hindurch in Versammlungen eine erhebliche Lippe riefert hatte. Der sozialdemokratische Stimmenwuchs in beiden Wahlkreisen ist ganz enorm. Im Westkreise hatten wir 1903 erst 17.545, 1907 gegenüber den vereinigten Gewerkschaften 19.659 Stimmen, diesmal gelang es die Zahl bis auf 25.992 in die Höhe zu schnellen, ein Resultat, das weder Freunde noch Feinde zu erwarten gewagt hätten. Viel blieben dahinter der freisinnige Kandidat Heilberg mit 9650, der Konservative mit 9928 zurück. Freilich hat es dazu der mohtantent, unermühten Arbeit hundert von wackeren Helfern bedurft, um diesen Zuwachs von 6333 Stimmen einzuheimen und wahre Volkstürme durchbrauchen das Gewerkschaftshaus und die Verbindungskasse des Vereins, als die ungeheure Mehrheit dem Verein mitgeteilt wurde. Es ist sicher, daß die Arbeiter der Außenwelt mit achtenswertem Volkswilligkeit angetreten waren, aber auch viele den bürgerlichen Ständen anhängige Wähler der inneren Stadtteile und der Beamtenwelt haben offenbar dem Sozialdemokraten ihr Vertrauen beschenkt.

Ziffernmäßig bleibt der Osten hinter dem Westen nicht zurück. Denn auch hier sind unsere Stimmen von 14.831 im Jahre 1903 und von 16.591 im Jahre 1907 auf 21.359 angewachsen, nur hat die amerikanische Propaganda der Handwerker für Grund und die harte Befehdung zwischen den Schwarzbauen und den Nationalliberalen die bürgerlichen Wähler noch mehr mobil gemacht und dadurch den Vorprung von 1871 herbeigeführt, wobei die 642 demokratischen Stimmen eine ganz untergeordnete Rolle spielen. Sie blieben weit hinter dem zurück, was das Häuflein der „Demokratischen Vereinigung“ von seiner rühmigen Arbeit sich versprochen hatte und zeigten ebenso klar, wie in allen anderen Wahlkreisen, in denen Demokraten beteiligt waren, daß zwischen Liberalismus und Sozialdemokratismus Raum für eine neue Partei nicht ist. Wie 1903 und 1908 müssen wir im Osten noch ein weiteres Mal in den Kampf ziehen, aber die Opferwilligkeit und die gähe Energie unserer Genossen wird dafür sorgen, daß wir 1912 die Stichwahl ebenso wie 1908 und 1903 im Osten zum siegreichen Ende führen. Das haben sich gekletternde von Proletariern gelobt und das Geübte werden sie halten ohne Schwanken. Unter Kampf in Breslau ist nicht zu Ende — er geht mit allen verfügbaren Kräften aus beiden Kreisen noch 10 Tage weiter! Genossen, haltet Euch bereit, die nächsten Tage rufen neue Anforderungen an Euch heran. Alle Mann in die Reihe, bis auch Genosse Bauer unser Abgeordneter ist und die rote Fahne rein und unbesiegt über unseren Türmen weht. Nachfolgend die Resultate von

Breslau-Ost.

Bauer (Soz.)	21.359	Stimmen
Grund (Natlib.)	12.085	"
Schäfer (Kons.)	10.318	"
Lehmann (Dem.)	842	"
Zirkowicz (Polen)	98	"
Zerpillert	29	"

Breslau-West.

Bernstein (Soz.)	25.992	Stimmen
Heilberg (Fortschr.)	9.650	"
Meyer (Fortschr.)	9.026	"
Katzenberg (Polen)	91	"
Zerpillert	173	"

Breslau-Land-Neumarkt.

Schölich (Soz.)	10.853	Stimmen
Ca mer (Kons.)	10.470	"
Henschel-Donnersmarkt (Fortschr.)	5.852	"
Kretschmer (Fortschr.)	3.064	"

Wie das Wahlergebnis aus dem Landkreise schon anzudeutet, haben manche der Provinzkreise nicht das geahnt, was sie verriechen. G. y. brand und Dettel, Graf Cammer-Bohlau und Hof er sind trotz der rühmigen Partisanen der Liberalen und unserer eigenen den bisherigen Besitzern verblieben und während es den Westkreisen gelungen ist, den modernen Oldenburg-Januschau aus dem Reichstage hinauszuwerfen, bleiben unsere Junker drin, wenn auch teilweise schöne Stimmenfortschritte erzielt wurden. So beträgt der Gewinn des Kreises Breslau-Land-Neumarkt gegen die letzten Wahlen 3000, ist aber nicht erheblich genug gegen 1903, wo wir schon einmal 9149 Stimmen vereinigten, das heißt, bei 1000 Stimmen mehr als jetzt.

unserer Ausbreitung etwas hinderlich gewesen zu sein scheint. Schöne zahlenmäßige Fortschritte zeigen in Mittel-Schlesien Oels (von 565 auf 2349), Gohrau-Zeinau-Wohlfahrt (von 7-7 auf 1780), Brieg-Ramslau (von 2659 auf 3916) in Schwidnig-Ziezenau kommen wir wie gewöhnlich in die Stichwahl mit dem konservativen Kandidaten — eine zwingende Probe für den Freisinn.

Zurückerobern sind in Schlesien die beiden Kreise

Waldburg und Reichenbach,

haben Waldburg mit einer geradezu glänzenden Majorität von 3000 Stimmen. Alle Anstrengungen der essentrierten Scharmacher, der ergebenerischen Heuchler und der weiserfähigen Nationalliberalen haben den glänzenden Sieg der Genossen nicht verhindern können, bei in Zehntausenden von Proletariatshergen ein Jauchzen der Freude hervorruft. Reichenbach-Neurode brachte 12.023 Stimmen auf gegen 9890 im Jahre 1907 und erreichte damit knapp den Sieg über die dreifachen Gegner, wobei der Rückgang des Zentrums besonders auffiel.

Görlitz-Lauban

ist nahe an den Sieg heran gerückt und hat 3000 neue Stimmen im ersten Antriebe geholt. Nur wenn alle konservativen Stimmen auf Mughan übergehen, ist Görlitz zu halten — und das ist sehr fraglich. Während sich 1907 die Hauptparteien gleich standen, haben wir jetzt 6000 Stimmen Vorsprung gewonnen — schöne Aussichten für den Sieg. Schöne Fortschritte erzielte außerdem in Nieder-Schlesien Lignitz (2400) Stimmen, Hirschberg (2000 Stimmen), Landshut 1800 gegen 1907), Sagan-Sprottau 1600 und besonders Grünberg mit 4000 Stimmen.

Ganz eigenartig haben sich die Verhältnisse in

Oberschlesien

entwickelt. Während sich unsere Stimmenzahlen in fast allen Wahlkreisen verdoppelt, gelang es dem Zentrum in einigen Kreisen mit dem Polen wieder in Stichwahl zu gelangen, in Kattowitz-Jabrze kam aber

Genosse Wienickiewicz mit dem Polen Sosinski in Stichwahl.

Die Polen haben von ihren fünf Mandaten Oppeln, Lublitz, Post-Gleiwitz, Beuthen-Tarnowitz, Kattowitz-Jabrze und Bielitz nur eines glatt wiederbekommen. Mit dem Zentrum kommen sie in vier Wahlkreisen in Stichwahl, nämlich in Beuthen-Tarnowitz, Lublitz-Post-Gleiwitz, Groß-Strehlitz-Cosel und Oppeln.

Die Gesamtübersicht Schlesiens

erlaubt somit, daß nur 16 von 35 Wahlen bisher erledigt worden sind, und zwar sind 5 konservative, 7 Zentrum, 3 sozialdemokratische und 1 politischer Abgeordneter definitiv gewählt worden. In Stichwahl stehen 10 konservative, 8 liberale, 10 Sozialdemokraten, 4 Zentrumslandkandidaten und 6 Polen. Bisher war Schlesien vertreten durch 10 konservative, 1 Reichsparteiler, 9 liberale, 9 Zentrumsabgeordnete, 1 Sozialdemokraten und 5 Polen.

Bisheriges Resultat.

Volks Telegraphisches Bureau meldet:

Bis 5 Uhr lagen 370 Wahlergebnisse vor: Definitiv erwählt sind 191, davon 25 konservative, 5 Reichspartei, 2 Wirtschaftliche Vereinigung, 75 Zentrum, 12 Polen, 4 Nationalliberale, 1 Bund der Landwirte, 62 Sozialdemokraten, 4 bei keiner Fraktion, 1 Bauernbund.

An den 179 Stichwahlen sind beteiligt: 37 konservative, 15 Reichspartei, 3 deutsche Reformpartei, 10 Wirtschaftliche Vereinigung, 30 Zentrum, 9 Polen, 61 Nationalliberale, 4 Bund der Landwirte, 52 fortschrittliche Volkspartei, 118 Sozialdemokraten, 3 bayerische Liberale 16 bei keiner Fraktion.

Gewinne und Verluste.

Die konservativen gewonnen 2 und verlor 0, die Reichspartei gewinnt 2 und verlor 9, die Wirtschaftliche Vereinigung gewinnt einen und verlor 7, das Zentrum

Breslau.

Unsere Stadt spiegelt die Situation im Reich fast vollständig wieder, nur daß leider die Niederlage des Schwarzblauen nicht so stark ist, wie im Reich.

Der 6. März von ihnen einen, die Nationalliberalen gewinnen 2 und verlieren 16, die fortschrittliche Volkspartei verliert 12, die Sozialdemokraten gewinnen 27 und verlieren 2, der Bauernbund gewinnt einen Sitz. Ein Wildliberaler und ein Wildkonservativer sind nicht wiedergewählt.

Von bekannten Parlamentariern sind gewählt die Konservativen Denkebrand, Graf Ranik, Graf Westarp, Dr. Dertel und von Normann. Friedrich Pahn vom Bunde der Landwirte und Oldenburg-Fanuschau (H.) sind unterlegen. Gewählt sind ferner Semler (natl.), Orber (Zentrum), der bisherige Vizepräsident Schulz (Reichspartei), Freiherr von Gamp, Ered (Zentrum) und Vizepräsident Mumm (Wirtschaftl. Vgg.), der den Wahlkreis seines Schwiegervaters Sieder erobert hat. In aussichtsreichen Stichwahlen stehen Wallermann (natl.) gegen das Zentrum, Graf Posadowski gegen Genossen und Staatsrechtler von Pikt (fortsch. Vpt.) gegen den Konservativen. In die Stichwahl kommen auch Raasche und Liebert (Reichspartei), Komar Pausmann (fortsch. Vpt.) und von Bayer (fortsch. Vpt.). Warrer Raumann ist unterlegen, ebenso Latmann von der Wirtschaftlichen Vereinigung.

In Stichwahl stehen die fortschrittlichen Kandidaten Eröger, Wiemer, Müller-Weinmann, Gathein-Trimborn, Jtr., Doversberg, Jtr., Wrendt, Kp., Nationalliberaler Heine, Hund und Nachhol, de Wente, Prinz Schönau-Saxelath. Der Konservativer v. Krücker steht in unglücklicher Stichwahl gegen Dr. Böhm vom Bauernbund.

Resultate aus dem Reiche.

Brandenburg.

Berlin I (Mitte). Stichwahl zwischen Kampf (fortsch. Vpt.) 4637 und Düweil (Soz.) 4408. Thomas (Wirtsch. Vgg.) 487. Doversberg (Zentr.) 169. Gädke (Demokr. Vgg.) 1395. Chojnowski (Vole) 37. Jespitter 13. Berlin II. Pilsner (Soz.) wiedergewählt. Berlin III. Pannsch (Soz.) gewählt. Berlin IV. Pilsner (Soz.) gewählt. Berlin V. Schmidt (Soz.) gewählt. Berlin VI. Ledebour (Soz.) gewählt. Spandau. Diehl (Soz.) 21000. Gegner zusammen 22000. Stichwahl mit den Liberalen. Frankfurt a. O. De. Weyl (Soz.) 14887. Nationalliberal 9427. Konservativer 7891. Brandenburg a. d. H. Feus (Soz.) gewählt. Guben. Stichwahl zwischen Soz. und den Nationalliberalen. Cottbus. Stichwahl zwischen Soz. und Reichspartei.

Provinz Posen.

Kraunkat-Biska. (Bisher: Kolbe, Natl.) Stadtrat Köhne (fortsch. Vpt.) 6116, Graf Doversberg (Ztr.) 3086, Konigewitz (Vole) 2781, Grunow (Soz.) 343, verlor 5. Stichwahl zwischen Stadtrat Köhne und Graf Doversberg. Krotoschin. (Bisher: v. Dreymann, Vole) Justizrat Gampel (natl.) 3573, von Chlapowski (poln.-demokr.) 5186, von Wast (natl.) 3256, verlor 114. Stichwahl zwischen Gampel und von Chlapowski. Neustadt. (Bisher: Graf von Westarp.) Graf von Westarp (natl.) wiedergewählt. Garzau-Altmar. (Bisher: Ritter, Natl.) Rittergutsbesitzer Ritter 12627, Landratsdirektor Ehrenberg (natl.) 5182, Graf Pinnest (Vole) 8053, Schulz (Soz.) 2746. Stichwahl zwischen Ritter und Pinnest. Namisch-Gohla. (Bisher: Sychel, Vole). Rittergutsbesitzer Reinecke (natl.) 4001, Prälat Sychel (Vole) 10143, Gewerkschaftsleiter Stöfel (Soz.) 551. Groß-Rosen-Neumühl. (Bisher: v. Morawski, Vole.) v. Morawski wiedergewählt. Posen. (Bisher: Nowicki, Vole.) Nowicki 20,000, Martell (natl.) 13,000, Wamgen (Soz.) 3774.

Oldenburg.

Altebeken Stadt. (Bisher: Spilling, fortchr. Vpt.) Gewählt: Rechtsanwalt Dueschade, Soz. Stapphagen-Goldap-Darkehmen. (Bisher: Krath, Natl.) Gewählt: Verbandsdirektor Regierungsrat a. D. Krath, Natl. Zensburg-Ortelsburg. (Bisher: v. Biebrich, Natl.) Rosalia v. Biebrich, Natl., mit etwa 2000 Stimmen Mehrheit gewählt. Ubing. v. Oldenburg 10,200, vaterländ. Kandidat 8060, Soz. 8000. Stichwahl zwischen Oldenburg, Natl., und vaterländ. Verein.

Sommern.

Hedermünde-Neudorf-Post. (Bisher: Runge, Soz.) Stichwahl zwischen Rittergutsbesitzer v. Söglendorff-Kölpin (natl.) und Landrat Alig, Runge, Soz. Stadt Steina. (Bisher: Lohm, fortchr. Vpt.) Soz. 18,761, fortchr. 14,403, Natl. 2338. Gewählt: Schriftsteller Ewald Sogitz, Soz.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. (Bisher: Robert v. L.) Gewählt: Rechtsanwalt Landberg (Soz.) mit 30,890 St. Fleischmeister Töbel erhielt 25,692 Stimmen. Wittenberg-Deitsch. (Bisher: Bauermeister, Natl.) Stichwahl zwischen Fabrikbes. Bauermeister, Natl. (9980 St.), und Bauernrat. Raute, Soz. (12,815 St.) Bismarck, fortchr. Vpt., hat 6607 Stimmen erhalten. Halle. (Bisher: Runert, Soz.) Schriftsteller Runert, Soz., wiedergewählt. Raumburg-Weichen-els-Feich. (Bisher: Sommer, fortchr. Vpt.) Gewählt: Schriftsteller Thiele, Soz. Mühlhausen-Langensalza-Weichen. Stichwahl zwischen Amtmann Natl., 11,978, und Schäfer, Soz., 8284 St. Lewin, fortchr. Vpt., 6601 St. Mansfelder See- und Weichen. Stichwahl zwischen Amtmann, Natl., 15,262, und Hoffmann, Soz., 13,435 St. Lehm, fortchr. Vpt., 6034. Der Vole erhielt 18 St. Weichenburg. Pollender, Soz., 12,600, freil. 10,400, Natl. 5,100. Weichen. Krähig, Soz., 12,516, Natl. 5740, Natl. 3361, fortchr. 3425.

Sachsen.

Julda-Schlichtern. (Bisher: Müller, Jtr.) Gewählt: Richter Müller-Julda, Jtr. Weichenburg. (Bisher: Lehmann, Soz.) Stichwahl zwischen Kommerzienrat Hartmann, Natl., und Reichs. Lehmann, Soz. Weichenburg. Stichwahl zwischen Kommerzienrat Hartmann, Natl., 11,313, und Engelmann, Soz., 6614. Uebel, Jtr., 6047, Veder, fortchr. Vpt., 5555 St. Weichenburg. Stichwahl zwischen Landrat, Soz., 11,313, und Raab, natl. Vgg., 6522. Dyr, fortchr. Vpt., 6011 Stimmen. Weichenburg. (Bisher: Drey, Soz.) Gewählt: Drey, Soz., mit 13,785 gegen 35,488 vereinigter Weichenburg. Weichenburg. (Bisher: Engler, Jtr.) Gewählt: Amtmann Engler, Jtr.

Provinz Hannover.

Weichenburg. (Bisher: Engler, Jtr.) Gewählt: Amtmann Engler, Jtr.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Provinz Westfalen. (Bisher: Gerold, Jtr.) Gewählt: Wuisel, Gerold, Jtr. Münster-Gesied. (Bisher: Frh. v. Fortling, Jtr.) Gewählt: Prof. Dr. Jhr. v. Fortling, Jtr. Bielefeld-Weidenbrück-Severing. (Bisher: Severing, Soz.) Severing 17,280, Poladowski 21,059, Freilinn 4829.

Wien-Ramslau.
Müller (Soz.) 8916, Dertel (Konf.) 8549, Winkler (Fortfchr. Vpt.) 8187, v. Sehlfly (Freikonz.) 646, Patzowski (Vole) 93. — Gewählt Dertel (Konf.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 2659, Konf. 8269, Freif. 2691, Zentrum 2804.

Obau-Strehlen-Nimtsch.
Neulrich (Soz.) 4099, Rothe (Konf.) 11.976, Arpeltin (natlib.) 4356, Zerplittert 12. — Gewählt Rothe (Konf.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 8169, Konf. 12.748, Zentrum 4016.

Schweidnitz-Striegan.
Feldmann (Soz.) 9768, v. Ritzhofen (Konf.) 6499, Thellig (Fortfchr. Vpt.) 7179, Meter (Mittell.) 922. — Stichwahl zwischen Feldmann (Soz.) und v. Ritzhofen (Konf.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 8341, Konf. 10.042, Freif. 4127, Mittelständer 3048.

Waldenburg.
Sachse (Soz.) 17.971, Dr. Wagner (Konf.) 7282, Erzberger (Zentrum) 2854, Haeger (natlib.) 605. — Gewählt Sachse (Soz.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 15.835, Reichspartei Arbeiterpartei 11.844, Zentrum 3182, Konf. 409.

Reichenbach-Neurode.
Ruhn (Soz.) 12.022, Kruse (Konf.) 5471, Reip (Zentrum) 6107, Bassmann (natlib.) 1982. — Gewählt Ruhn (Soz.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 9890, Zentrum 6955, Reichspartei 6023.

Glag-Gabelschwerdt.
Schwäbeler (Soz.) 2882, Sperlich (Zentrum) 11.693, v. Wilow (natlib.) 790, Traeger (Fortfchr. Vpt.) 826, Graf Oppersdorf 12. — Gewählt Sperlich (Zentrum). 1907 wurden abgegeben: Soz. 1176, Zentrum 12.192, Konf. 3776.

Frankenstein-Münsterberg.
Drieschner (Soz.) 1078, Freiherr v. Seidenborn (Konf.) 2032, Graf Prachma (Zentrum) 8290, Traeger (Fortfchr. Vpt.) 188, Wilhelm (Zentrum) 28, Zerplittert 40. — Gewählt Graf Prachma (Konf.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 404, Zentrum 8949, Konf. 2799.

Regierungsbezirk Siegnitz.

Grünberg-Freifach.
Davidson (Soz.) 8534, Beuchelt (Konf.) 6530, Pohl (Fortfchr. Vpt.) 5480, Thomas (Zentrum) 1262, Hoff 650. — Stichwahl zwischen Davidson (Soz.) und Beuchelt (Konf.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 5478, Konf. 8589, Freif. 5811, Zentrum 1539, Natl. Arbeiterpartei 134.

Sagan-Sprotten.
Gritsch (Soz.) 6348, v. Polko (Konf.) 7303, Ktilles (Fortfchr. Vpt.) 6052. — Stichwahl zwischen Gritsch (Soz.) und v. Polko (Konf.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 4233, Konf. 7141, Freif. 6028, Zentrum 1836.

Glogau.
Zimmer (Soz.) 2774, v. Jordan (Konf.) 6233, v. Liszt (natlib.) 4652. — Stichwahl zwischen v. Liszt (natlib.) und v. Jordan (Konf.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 2179, Konf. 4711, Freif. Vpt. 8774, Zentrum 2558.

Bunzlau-Lüben.
Schels (Soz.) 5612, Aus dem Winkel (Konf.) 5059, Doormann (Fortfchr. Vpt.) 6577. — Stichwahl zwischen Aus dem Winkel (Konf.) und Doormann (Fortfchr. Vpt.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 5003, Reichspartei 6711, Freif. 5494, Zentrum 1084.

Röwenberg.
Pöhner (Soz.) 2463, Schäffer (Konf.) 8598, Siebel (Zentrum) 2006, Kopfch (Fortfchr. Vpt.) 4002. — Stichwahl zwischen Schäffer (Konf.) und Kopfch (Fortfchr. Vpt.). Einzelresultate: Rauer Kopfch 69, Schäffer 13, Pöhner 8, Siebel 2. — v. Arnberg bei Rahn: Kopfch 2, Schäffer 49, Pöhner 13, Siebel 10. — Ullersdorf: Kopfch 19, Schäffer 19, Siebel 187, Pöhner 28. 1907 wurden abgegeben: Soz. 1900, Konf. 4405, Freif. 3348, Zentrum 2227.

Die-nitz-Goldberg-Daynan.
Dietrich (Soz.) 10.755, Konradt (Konf.) 7764, Hübner (Fortfchr. Vpt.) 10.481. — Stichwahl zwischen Dietrich (Soz.) und Hübner (Fortfchr. Vpt.). Einzelresultate: Dietrich 596, Hübner 588, Konradt 161. 1907 wurden abgegeben: Soz. 8316, Freif. 9577, Mittelständer 8936.

Neuer-Landesberg-Vollensheim.
Proll (Soz.) 8317, Warmuth (Konf.) 8327, Büchtemann (Fortfchr. Vpt.) 6104. — Stichwahl zwischen Proll (Soz.) und Warmuth (Konf.). Einzelresultate: Streckenbach: Büchtemann 49, Warmuth 37, Proll 15, Zerplittert 2. — Rimmerstath: Büchtemann 51, Warmuth 15, Proll 16. — Pfaffenborn: Büchtemann 56, Warmuth 21, Proll 78. — Gabelbach: Büchtemann 52, Warmuth 23, Proll 63. — Schellenborn: Büchtemann 103, Warmuth 26, Proll 25. — Rothenbach: Büchtemann 284, Warmuth 593, Proll 411. 1907 wurden abgegeben: Soz. 8019, Freif. 5728, Reichspartei 9060, Ehrf. 74. In der Nachwahl 1910 wurden abgegeben: Soz. 6483, Freif. 6499, Konf. 8879, Zentrum 1823.

Girshberg-Schwan.
Schiller (Soz.) 8185, Rahm (Konf.) 1876, Ablas (Fortfchr. Vpt.) 9501, Seidel (Zentrum) 959. — Stichwahl zwischen Schiller (Soz.) und Ablas (Fortfchr. Vpt.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 5868, Freif. 3083, Natlib. 4351, Zentrum 427.

Görlitz-Zauran.
Laubadel (Soz.) 19.414, Reimer (Konf.) 7981, Dr. Mugdan (Fortfchr. Vpt.) 13.150. — Stichwahl zwischen Laubadel (Soz.) und Mugdan (Fortfchr. Vpt.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 16.318, Freif. 16.354, Mittelständer 7051, Zentrum 1028.

Rotenburg-Doberwerba.
Neumann (Soz.) 6541, v. Gegenfeldt (Konf.) 10.678, Goldschmidt (Fortfchr. Vpt.) 5189. — Stichwahl zwischen Neumann (Soz.) und v. Gegenfeldt (Konf.). 1907 wurden abgegeben: Soz. 4845, Natlib. 13.937, Zentrum 840.

Regierungsbezirk Oppeln.

Kreuzburg-Rosentern.
Schlisch (Soz.) 458, Maler (Konf.) 7018, Weilmann (natlib.) 2704, Kutschka (Vole) 5125. — Stichwahl zwischen Maler (Konf.) und Kutschka (Vole). 1907 wurden abgegeben: Soz. 73, Konf. 7381, Vole 5161, Freif. 547.

Oppeln.
Mieczkowski (Soz.) 2284, Sonnen (Zentrum) 8704, Brandis (Vole) 9191, Baiermann (natlib.) 1635. — Stichwahl zwischen Sonnen (Zentrum) und Brandis (Vole). 1907 wurden abgegeben: Soz. 1105, Vole 11.507, Reichspartei 5925, Zentrum 2550.

Koel-Goch-Zrehtitz.
Waldhaga (Soz.) 1249, Glowatz (Zentrum) 9837, Wada (Vole) 9252, Traeger (Fortfchr. Vpt.) 166. — Stichwahl zwischen Glowatz (Zentrum) und Wada (Vole). 1907 wurden abgegeben: Soz. 451, Vole 8497, Zentrum 7496, Reichspartei 4935.

Zublinitz-Tschelwitz.
Limm (Soz.) 2180, Warlo (Zentrum) 10.265, Dr. Mecht (natlib.) 6121, Kankowski (Vole) 10.287. — Stichwahl zwischen Warlo (Zentrum) und Kankowski (Vole). 1907 wurden abgegeben: Soz. 1297, Vole 11.880, Zentrum 7515, Reichspartei 6280.

Beuthen-Tarnowitz.
Giesing (Soz.) 10.246, Dr. Witta (Zentrum) 13.053, Dr. Hartmann (natlib.) 10.199, Dombed (Vole) 20.731. — Stichwahl zwischen Witta (Zentrum) und Dombed (Vole). 1907 wurden abgegeben: Soz. 5974, Vole 26.414, Natlib. 9219, Zentrum 7961.

Kattowitz-Fabrze.
Bienickiewicz (Soz.) 14.909, Goebel (Zentrum) 11.856, Sachs (natlib.) 5753, Wüller (Mittelpartei) 9415, Sosinski (Vole) 17.900. — Stichwahl zwischen Bienickiewicz (Soz.) und Sosinski (Vole). 1907 wurden abgegeben: Soz. 5665, Vole 27.002, Natlib. 12.230, Zentrum 6575.

Wiesch-Masnit.
Rihmann (Soz.) 1218, Graf Mielczynski (Vole) 7352, Goldel (Zentrum) 1148, Banas (Vole) —?, von Schleinitz-Artewald (natlib.) 3402. — Gewählt Graf Mielczynski (Vole). 1907 wurden abgegeben: Soz. 347, Vole 20.038, Reichspartei 6092, Zentrum 3205.

Ratibor.
Schwab (Soz.) 2418, Lübbke (Reichspartei) 3303, Sapletta (Zentrum) 11.092, Banas (Vole) 4131, Zerplittert 11. — Gewählt Sapletta (Zentrum). 1907 wurden abgegeben: Soz. 1291, Zentrum 11.111, Reichspartei 5103, Vole 4591. In der Nachwahl 1911: Soz. 1800, Zentrum

Leobisch.
Laphe (Soz.) 899, Klose (Zentrum) 8663, Spiller 98, Traeger (Fortfchr. Vpt.) 52, Jamer (Konf.) 116, Jahn (V. d. L.) 212. — Gewählt Klose (Zentrum). 1907 wurden abgegeben: Soz. 429, Zentrum 9292, Reichspartei 2658.

Neustadt O.S.
Lbbe (Soz.) 2182, Strzoda (Zentrum) 9489, Pinius (natlib.) 1059, Landrat v. Goltz (Konf.) 90, Piarer Patzowski (Vole) 96, Heiner (Zentrum) 79, Zerplittert 28. — Gewählt Strzoda (Zentrum). 1907 wurden abgegeben: Soz. 1196, Vole, Zentrum 10.235, Deutsches Zentrum 3227.

Groitzsch-Ralkenberg.
Hebel (Soz.) 550, Lubrich (Zentrum) 10.667, Traeger (Fortfchr. Vpt.) 182, Dänst (Konf.) 82. — Gewählt Lubrich (Zentrum). 1907 wurden abgegeben: Soz. 220, Zentrum 9641, Konf. 9376.

Reiße-Bienenhals.
Dorf (Soz.) 1483, Horn (Zentrum) 12.964, Traeger (Fortfchr. Vpt.) 439, Herda (Zentrum) 31, Zerplittert 40. — Gewählt Horn (Zentrum). 1907 wurden abgegeben: Soz. 671, Zentrum 18.213.

Hamburg, Berlin und Sachsen haben ihren guten Ruf in der Arbeiterbewegung gewahrt und unsere Genossen mit glänzenden Stimmengablen gewählt. Unzählige alte Sitze, wie Königsberg, Breslau, Stettin, Magdeburg, Bremen usw. sind zurückgekehrt, nur zwei Mandate im Süden gingen verloren. Im kürzlich eroberten Landau-Neustadt scheiden wir aus der Stichwahl aus und Durlach in Baden konnten uns die vereinigten Gegner mit 400 Stimmen Mehrheit abnehmen. Das sind die einzigen bisherigen Verluste, an deren Stelle dann als absolut neue Gewinne Erfurt-Schleusingen und Bangleben treten; dazu kommen viele günstige Stichwahlen, darunter in Schlesien Breslau-Ost, Grünberg, Görlitz und Schweidnitz, aber noch bessere außerhalb Schlesiens. Wie die bisher vorliegenden Resultate aus Deutschland beweisen, ist es schon gelungen, die Reaktion aus einer ganzen Anzahl von Sitzen zu verdrängen, um das begonnene Werk fortzusetzen, wird es der ganzen Fest-

fest des Liberalismus bedürfen. Die Sozialdemokratie ist bereit, ihn in allen Kreisen herauszuhalten, wo sie das Bündnis an der Wage bildet; aber das würde nicht genügen, die blauschwarze Mehrheit zu sprengen, wenn der Freilinn nicht ebenfalls Stange hält und in Wahlfreien wie Schwelbitz, Sagan, Grünberg, Landesbut und Soperzwerba dafür sorgt, daß die Reaktion auf's Haupt geslagen wird. In den Städten, wo der Schwarze ausbleibt, wie Neanitz, Reichberg und Görlitz, kann der Kampf ruhig ausgefochten werden; aber in Glogau, Löwenberg, Bunzlau wird die Sozialdemokratie dann Gegenleistung haben. Diese Unterstützung ist in ganz Deutschland nötig, wenn das Junker- und Pflasterium wirklich geschlagen werden soll. Leider ist ein Desklawort dieser Art, Naumann, auf dem Kampffelde geblieben, indem er aus der Stichwahl in seinem Wahlkreise ausfiel. Neben ihm ist aber auch Dr. Kahn aus der parlamentarischen Arena geschieden, und Dr. Kofide dürfte ihm folgen.

Nach den letzten Nachrichten des Wolffschen Bureau sind dem blauschwarzen Block bereits 26 Mandate abgenommen. 40 muß er verlieren, um in die Minderheit zu kommen! An den Liberalen wird es liegen, das zur Tat werden zu lassen. Eine feste Wahlparole, strikt eingehalten, schlägt den Block in Trümmer! Die nächsten zehn Tage müssen uns Gewißheit darüber bringen.

Bilder von der Reichstagswahl.

In Groß-Berlin nahm das Wahlgeschäft am Vormittag im allgemeinen einen sehr ruhigen Verlauf; erst gegen Mittag wurde es lebhafter. Der Schiedsgericht sehr für die Ruhe, die nachmittags mit der Arbeit beginnt, bereits am Vormittag ein; in flüchtiger Weise aber gegen Mittag. Taximeter und Automobile wurden dabei mehrfach benutzt.

Nach den in Berlin vorliegenden Meldungen aus dem Reich wurde an einigen Orten noch am Wahltag nach amerikanischem Muster agiert. Alle Meldungen berichten über lebhafteste Wahlbereitschaft. Aber auch in hiesiger Weise wurde gekämpft. So wird dem Berliner Tageblatt aus Weisfeldt telegraphisch, daß dort Zentrumskandidat mit geschickter Stimmzettelverteilung, indem sie vor den Wahllokale die üblichen Wahlzettel mit dem Namen des liberalen Kandidaten verteilten, die aber auf der Rückseite in kleinerer Schrift die Namen des Zentrumskandidaten trugen, somit unartig sind. In Götting wurde nach einer Meldung des liberalen Blattes von den Konservativen die Lage verbreitet, der liberale Kandidat sei krankheitshalber zu ihren Gunsten zurücktreten.

Die Stichwahlen.

Scheinbar von offizieller Seite wird gemeldet: Im Gegensatz zu früheren Reichstagswahlen ist diesmal kein gemeinsames Zentrum für die Stichwahlen vereinbart worden, und zwar weder für das Reich noch für Preußen. Die preussische Regierung hat den Wahlkommissionen empfohlen, die Stichwahlen in den Tagen vom 20.-25. Januar anzusetzen unter Berücksichtigung des 23. und 24. Januar. Die letztere Maßnahme ist es, die die Erklärung, daß der Termin für die Ermittlung des Wahlergebnisses durch den Wahlkommissionar unter Umständen von 6-12 Personen am 4. Tage nach dem Stichwahlergebnis stattfinden muß. Wären nun am 23. oder 24. Januar Stichwahlen stattfinden, so wäre der Tag für die Ermittlung des Wahlergebnisses auf den Geburtstag des Kaisers oder auf den folgenden Sonntag, was vermieden werden soll. Den Bundesregierungen ist von der für Preußen getroffenen Regelung lediglich Mitteilung gemacht. Endgültige Beschlüsse über die Stichwahltermine in den anderen Bundesstaaten liegen bisher nur vereinzelte vor.

Ein neuer Jagowstreich in Berlin.

Von der Redaktion des 'Vorwärts' wurden durch Scheinverleumdungen die Siegesmeldungen der Sozialdemokraten bekannt gemacht. Die Menge begrüßte die Nachrichten mit Hochrufen. Zwei Polizeioffiziere begaben sich in die Redaktion und verboten die weitere Bekanntmachung der Wahlresultate, da dies von der Polizei verboten worden war. Bald darauf kam die Worte am Parte: 'Die Polizei hat die weitere Verleumdung verboten. Gehet in die Veräumnungen, dort werdet ihr die weiteren Straßennachrichten erfahren.' Die Menge begleitete diese mit Pfistern und Pfeifen und zerstreute sich allmählich. Gestern abend fanden in Groß-Berlin über hundert öffentliche Versammlungen statt, in denen die Wahlergebnisse bekannt gemacht werden konnten. Da möglicherweise Straßendemonstrationen erfolgen konnten, war ein verstärkter polizeilicher Ordnungsdienst verhängt worden.

Es interessiert ihn sehr.

Unfährlich der Reichstagswahlen hat der Kaiser befohlen, ihn ständig über den Wahlgang auf dem Laufenden zu halten. Der Kaiser will nicht nur über das Endergebnis unterrichtet werden, sondern er wünscht, daß ihm mehrmals am Tage, etwa alle zwei Stunden, über den Verlauf des Wahlganges Bericht erstattet wird. Aus diesem Anlaß ist ein besonderer Dienst eingerichtet worden, ähnlich wie er während wichtiger Parliamentsverhandlungen besteht. Ein ganzer Staff von Beamten ist tätig, um die einlaufenden Nachrichten und sonstige Stimmungsberichte zu fassen.

Arbeiterbewegung.

Die deutschen Arbeitsnachweise.

Der Verband der deutschen Arbeitsnachweise veröffentlicht seinen Jahresbericht über 1909 und 1910 als Zeitschrift 'Der Arbeitsmarkt'. (Verlag von Georg Reimer in Berlin.) Nach dem Bericht kann man die aus dem deutschen Arbeitsmarkt im Jahre 1910 entfallende Zahl aller nicht gewerkschaftlichen Nachweise auf rund 3 Millionen bezogene Stellen schätzen. Hierunter befinden sich sowohl die öffentlichen Nachweise wie die Arbeitsnachweise der Arbeitgeber, der Beamten und der Arbeitgeber zur Heimat, ferner die paritätischen Arbeitsnachweise, die Innungsnachweise, die Vermittlungsstellen der kaufmännischen und der technischen Berufe sowie die Einrichtung zur Vermittlung ausländischer Arbeiter für die Landwirtschaft. Was speziell die öffentlichen Arbeitsnachweise betrifft, so waren zu Beginn des Jahres 1911 475 kommunale oder kommunal unterstützte Anstalten vorhanden. Ihre Tätigkeitslage von 915 341 besetzten Stellen im Jahre 1909 auf 1 047 431 Vermittlungen im Jahre 1910. So daß die erste Million überschritten wurde. Im der Spitze stehen nach der Zahl ihrer Vermittlungen die Arbeitsnachweise von Berlin, München, Stuttgart, Frankfurt am Main usw. Daß die öffentlichen Arbeitsnachweise im wachsenden Grade auch auf dem unterlokalen Arbeitsmarkt einen Ausdehnung herbeizuführen haben, kommt in der Statistik zum Ausdruck das 157 727 Vermittlungen nach auswärts zustande gebracht werden konnten.

Preussischer Reichstag: Reichstagswahl. — Reaktion und Sozialdemokratie. — Bericht von Georg Reimer in Berlin. — Die deutsche Arbeiterbewegung. — Die deutschen Arbeitsnachweise. — Ein neuer Jagowstreich in Berlin. — Die Stichwahlen. — Obau-Strehlen-Nimtsch. — Grünberg-Freifach. — Sagan-Sprotten. — Glogau. — Bunzlau-Lüben. — Röwenberg. — Die-nitz-Goldberg-Daynan. — Neuer-Landesberg-Vollensheim. — Girshberg-Schwan. — Hamburg, Berlin und Sachsen haben ihren guten Ruf in der Arbeiterbewegung gewahrt. — Die deutsche Arbeiterbewegung. — Die deutschen Arbeitsnachweise.

Schwarze, weisse und farbige Kleiderstoffe

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

J. Glücksmann & Co.

Ohlauerstrasse 71/73.

Gegründet 1854.

251

Kredit an Jedermann.

Auf bequemste
Teilzahlung

bei denkbar kleinster

Anzahlung

erhält Jedermann

Möbel

wie auch
kompl. Einrichtungen
Schicke Anzüge
Damen-Konfektion,
Schuhe, Manufakturwaren usw.
wöchentl. **1 Mk.** an
Abzahl. von

Verlangen Sie Katalog gratis und franko!

Kredit auch nach auswärts!

Möbel- u. Waren-Kredit-Haus

S. Osswald Albrechtsstrasse 6,
I., II., III. Etage
Eingang Schuhbrücke.

Jeder Käufer erhält ein Geschenk!

Montag, den 15. Januar, beginnt mein

Soweit der Vorrat reicht!

Inventur-Ausverkauf.

Nur gegen bar. Kein Umtausch.

Preismässigung bis **50%**

Preisunterschied auf jedem Etikett erkennbar.

Kleiderstoffe, Konfektion, Wäsche, Trikotagen, Gardinen, Teppiche, Schürzen, Strümpfe.

In allen Abteilungen: **Grosse Gelegenheitsposten.**

486

Einige besonders vorteilhafte Angebote:

Wollstoff-Blusen

ohne Rücksicht auf früheren Wert
Serie I II III IV
jetzt **1.75 2.75 3.75 4.90**

Eleg. Spitzen- u. Pointlance-Blusen

Wert bis 24.00
jetzt Stück **3.75**

Winter-Mädchen-Jackets u. Paletots

Wert bis 15.00
jetzt Serie I II
2.00 3.75

Barchent-Blusen **88 Pt., 123 195**

Barchent-Hauskleider, Wert bis 12.00, jetzt **2.50 3.75**

Lammfell-Matinee, viele Farben, jetzt **1.95**

Kostümröcke, gute Stoffe, jetzt von **1.68 an.**

Knaben-Anzüge Wert bis 12.50

Serie I II III
jetzt **2.95 3.90 5.75**

1 grosser Kleider- u. Blusenstoffe

Wert 1.20 bis 2.40
Serie I II III
jetzt **57 68 95 Pt.**

1 grosser Posten

Damen-Wäsche

zum Teil durch Staub unsauber geworden.

Hemden, Jacken, Beinkleider.

Serie I II
jetzt **1.25 1.65**

Knaben-Paletots Wert bis 15.00

Serie I II
jetzt **6.50 7.50**

Washstoffe aus voriger Saison

Mousselin, Zephyr, Satin.
Serie I II III
jetzt Meter **25 37 48 Pt.**

Wollmousseline, Serie I Meter **58** Serie II Meter **78** Pt. | 1 gr. Post. gedieg. Kostümfstoffe, jetzt Meter **88 95** Pt. **1.85**

Pelz-Kolliers zu jedem annehmbaren

Preis.
bis **50%** Ermässigung.

Reste und Abschnitte in allen Abteilungen

spottbillig.

Strickjacken, Swca'er, Taillentücher

enorm billig.

Handtücher, Tischwäsche, Züchen, Inletts, Taschentücher zu spottbilligen Preisen.

Für Konfirmanden elfenbeinfarb. u. schwarze Stoffe enorm billig.

Auf reguläre Waren nur während des Ausverkaufs **10%** Ermässigung.

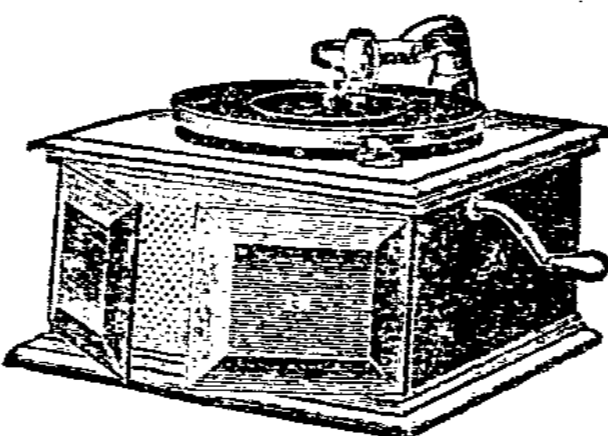
H. Silberstein,

Friedrich-Wilhelmstr. 16

Ecke Schwertstrasse

Musikhaus Albert Jeske, Breslau VI, Friedr.-Wilhelmstr. 91

Städtisches Lager von Grammophonen und mod. Sprechmaschinen. Telephone 7209.



Bill. Preise. Abgespielte u. zerbroch. Schallpl. werd. i. Zahlung genommen.

Rohtab- handlung **Carl Rother & Rode**

Breslau I, Summerring Nr. 26.

Erzfabrik: H. alte Summerring.

Wenn mein Mädchen zu Ihnen kommt

und Schuherème verlangt. wünsche ich immer nur **Pilo**; ein anderes Schuhputzmittel nehme ich nicht! Wenn Sie das Ihrem Kaufmann sagen, dann ist es sicher, daß Sie auch stets nur die allerbeste und dazu noch die ausgiebigste aller Schuherèmes, nämlich **Pilo**, erhalten.

Verlangen Sie bitte überall nur **Pilo**.

„In freien Stunden“.

„Anstreckte Roman-Bibliothek, Seit 10 Biennae.“

58 Verkaufsstellen

Schuhwaren-Fabrik

Ca. 500 Angestellte

Max Tack

Inventur-Verkauf 1912



Nur vom 13. bis 27. Januar!

Auch in diesem Jahre stellen wir in der oben genannten kurzen Zeit grössere Posten zu ganz

vorteilhaft niedrigen Preisen

zum Verkauf. Aus unseren stets erneuernden grossen Vorräten bleiben kleinere Bestände übrig, welche, obwohl in tadellosem Zustande, sehr billig verkauft werden sollen.

Reuschestrasse 16-17

5 Schaufenster

Ecke Neuweltgasse

Das Verkaufsgeschäft in Breslau befindet sich nur!

495

Achtung! Leser und Kolporteur!

Der Depechendienst der „Volkswacht“ funktionierte so vorzüglich, daß wir unseren Lesern bereits in dieser Nummer eine vollkommene Uebersicht über den Ausfall der Wahlen in Deutschland nebst vielen Einzelresultaten bieten können. Damit erübrigt sich die Herausgabe der geplanten Extra-Nummer und wir nehmen deshalb davon Abstand. Wir bitten die Leser und Kolporteur, davon Kenntnis zu nehmen!

Die Expedition der „Volkswacht“.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 13. Januar.

Die Reichstagswahl in Breslau.

So ist denn der Reaktion eine schwere Niederlage geworden: der Westen Breslaus ist unsrer und unser geworden mit einer gewaltigen Mehrheit. Im ungeheuren Ansturm haben die Arbeiterbataillone den Kreis zurückerobert, den sie 1907 nach zehem Ringen fahren lassen mußten. ...

Heiß war das Ringen, aber um so glänzender der Sieg. Besonders Herr Sellberg, der redigierwunde Kandidat des Kreisrats und die Seele des heftig entschlossenen Vorkämpfers in Breslau, machte alle Anstrengungen, den Sieg unserer gerechten Sache zu hindern. ...

Wohl kaum jemals wurde der Wahlkampf so heftig geführt als in Breslau-West. Begeisterte Stimmung in allen drei Lagern, überall zum Brachen gestimmte Versammlungen, kampfesfrohe Reden bei allen Parteien. ...

Und es gibt noch eine Gerechtigkeit. Unsonst erbärmliche Lüge, unsonst alle Schmeichelei, unsonst auch der niederträchtigste Terrorismus, die Arbeiterchaft Breslaus erwiderte. ...

Kreuzen wir uns dieses Sieges im Westen, aber — bedenken wir auch den Osten. Auch hier ist heiß gerungen worden, und glänzend sind unsere Erfolge. ...

Er muß aber erobert werden. Was der 12. Januar trotz zähen Ringens unentschieden ließ, der 22. Januar wird uns bringen müssen. ...

Und wir haben die Hoffnung auf den Sieg. Sondern, ja tausende selbstiger Arbeitskräfte sind durch den Sieg im Westen frei geworden, und sie werden nicht säumen, sich für die Stichwahl im Ostkreis bereitzustellen. ...

Das wollen wir uns geloben. Zwei heiße, arbeitsreiche und opfervolle Wochen stehen uns bevor. Sie sollen uns bereit finden. ...

Die Wahlbeteiligung

In Breslau-Stadt war sehr stark. Im Osten wählten 86 1/2 Prozent aller eingeschriebenen Wähler, im Westen 85 1/2. Die Wahlurne, rechtzeitig zur Wahl zu gehen, ist allseitig befolgt worden. ...

Im großen und ganzen zeigte es sich, daß die Wähler sicher auftraten und wußten, was sie wollten. In einzelnen Fällen war es freilich erheiternd zu sehen, wie nicht nur Arbeiter, ...

Eine anstrengende Arbeit haben die Genossen und Genossinnen geleistet die sich als Organisierer, Redakteure und Schreiber betätigten. ...

Die „Schlesische Zeitung“, das Blatt des schlimmsten Terrorismus, der je in einem Wahlkreis gewütet hat, klagt die Liberalen an; sie hätten verschuldet, daß der Westen den bürgerlichen Parteien verloren ging. ...

„Nun gilt es, zu retten, was zu retten ist. Wir haben es für selbstverständlich, daß die rechtsstehenden Parteien alles tun, um wenigstens den einen der beiden Breslauer Wahlkreise vor dem Überhandgehen der Sozialdemokratie zu bewahren. ...

Also die Feindschaft, die eben noch die bürgerlichen Leute weit auseinanderpattete, sie soll begraben sein, weil es die Sozialdemokratie zu bekämpfen gilt. ...

Die Polizei auf dem Ringe.

Schon nach 8 Uhr sammelten sich auf dem Ringe viele, zum Teil bürgerliche Wähler, die mit Spannung das Wahlergebnis erwarteten. Ein großes Polizeiangesamt unter Führung vieler Kommissare und Wachtmeister sorgte dafür, daß die Massen im Fluß blieben und keiner Gefahr ausgesetzt waren. ...

Nach den amtlichen Wahlprotokollen ist das Ergebnis der Wahl in den einzelnen Bezirken folgendes:

Westbezirk.

Table with 10 columns: Wahlbezirk, Wählerzahl, Wahlberechtigte, abgestimmte Stimmen, gültige Stimmen, Sozialdemokraten, Liberale, Nationaldemokraten, Christlich-Sozialisten, Sonstige. Rows 1-85.

Ostbezirk.

Table with multiple columns: Wahlbezirk, Wahlberechtigte, Stimmen, etc. for the East District.

Aus Breslau (Land)-Neumarkt.

Es war der Kampf in der nächsten Umgegend von Breslau und im Kreise Neumarkt. Die Konkurrenz...

In den Teilen des Wahlkreises Breslau (Land) - Neumarkt, die in die Stadt Breslau eingemeindet sind...

Table showing results for Neumarkt: Wahlbezirk, Abgeordnete, etc.

Klein Rochberg, Graf Carmer 39, Graf Dendel 7, Scholich 59, Kreitzmer 21... Graef Carmer 412, Graef Dendel 296, Kreitzmer 755, Scholich 2319.

III: Bezirksführer von Breslau-Stadt.

werden dringend ersucht, die ganzen Wahlsachen (Listen, Karten usw.) morgen Sonntag vorm. von 10-12 Uhr im sog. dem. Wahlbureau, Gartenstr. 3 abzuliefern.

Das so. dem. Wahlkomitee.

Die staatsgefährliche Grammophonplatte.

Ein Gastwirt in Breslau, der in seinem Lokal zur Unterhaltung der Gäste ein Grammophon aufgestellt hat...

Feuerbestattung.

Die vom Verein für freiwillige Feuerbestattung veranstaltete Ausstellung wird am 24. Januar feierlich eröffnet werden.

Verwegene Diebe.

Wegen schweren Diebstahls und Vertrages im Rückfalle hatten sich am 11. Januar die aus Breslau stammenden Arbeiter Paul Manglers, Karl und Paul Simon vor der hiesigen zweiten Strafkammer zu verantworten.

Schwurgericht.

Während der ersten Schwurgerichtsperiode des laufenden Jahres, die Montag unter dem Vorsitz des Landesgerichtsdirektors Jander beginnt...

Die Schonzeit für Gase beginnt am 15. Januar.

Die freie Verkaufszeit dauert bis 31. Januar, von da an sind Gase nur noch plombiert zu kaufen.

Aufnahme in die höheren und mittleren Schulen.

Der Magistrat macht im Angekommene bekannt, wann und wo die Schüler angeworben sind...

Wichtig für Schneiderinnen.

Für alle weiblichen Mitglieder des Schneiderverbandes, also in erster Reihe für Schneiderinnen, Direktorinnen, Friseurinnen...

ubunden. Das Werkblatt der Breslauer Handwerkerkammer...

Monatsbund. Die Ortsgruppe Breslau des Deutschen Monatsbundes hält Montag, den 29. Januar, abends 8 1/2 Uhr im Saalzimmer des Augustinerbräus...

Die Kälte hat von Freitag zum Samstag noch zugenommen. Von 11 bis um 6 Uhr zeigte das Thermometer 15 Grad unter Null...

Von der Oder. Der Verkehr auf den staatlichen Wasserumschlagstellen in Babelsberg und Pfäfers-Oberhafen ist heute geschlossen worden.

Die Inhaber von Anteilsscheinen für den Baufonds des Gewerkschaftshauses machen wir darauf aufmerksam, dass die Zinsen Dienstag, den 16. Januar, Mittwoch, den 17. Januar, und Donnerstag, den 18. Januar nachmittags von 3 1/2 bis 8 Uhr im Billard-Zimmer...

Zentralverband der Schmiede, Zehnhalle Breslau. Mittwoch, den 17. Januar, abends 8 Uhr, im Billardzimmer des Gewerkschaftshauses, Margaretenstraße 17: Mitglieder-Versammlung...

Die Hammer und Hilfsarbeiter der Filiale II Breslau haben auf den Zahlstellen Sonntag, den 14. Januar wie immer zu erscheinen...

Volksheim des Humboldt-Vereins, Aderstr. 31, I. Sonntag, den 14. Januar, abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn stud. phil. Meiß über „Die Japaner, ein hervorragendes Kriegervolk unter der aufgehenden Sonne“...

Kautionschwindel. In Berlin wurde der Direktor einer Anstalt verhaftet, die sich „Erste deut. Privatisierungsgesellschaft, Danja, G. m. b. H.“ nannte...

Feuer auf einem Dampfer. Freitag vormittag kurz vor 10 Uhr wurde die Feuerwehre nach der Hohenhufenung am Hofufer gerufen...

Gasexplosion. Freitag mittag ereignete sich in einer Wohnung im 1. Stock des Hauses TaubenstraÙe 14 eine Gasexplosion. Im Entree der Wohnung war ein Gasrohr nicht und das ausgeströmte Gas hat sich auf bisher unauffällige Weise entzündet...

Substrat d. Freitag abend kurz nach 9 Uhr war im zweiten Stock des Hauses FeinbergstraÙe 54 in einer Wohnung durch einen eisernen Ofen Feuer ausgebrochen...

Heberfahren und getötet. Freitag abend kurz vor 8 Uhr ist der auf der Mühlgasse wohnende Wehlhäuser Friedrich Stasche von seinem Wagen gefallen und überfahren worden...

Gewunden wurden drei Bunde Schlüssel, vier Portemonnaies mit Inhalt, ein Handtäschchen mit Inhalt, eine Uhr und eine Brille mit Futteral. Zu erfassen im Hundebureau des Polizeipräsidiums.

Wasserstands-Nachrichten der Ober.

Table with columns: Pegel in Höhe über Null, Pegel in Höhe über Null, etc. for water levels.

Neueste Nachrichten.

4 Millionen Stimmen!!

Nach einem stimmungsgewissen Ueberschlag des sozialdemokratischen Pressebureaus sind in 315 Wahlkreisen über vier Millionen sozialdemokratische Stimmen gezählt, obwohl noch einige große Orte fehlen.

65 Sozialdemokraten gewählt!

In Berlin wurden heute vormittag 65 gewählte Sozialdemokraten gezählt. Zu den auf der ersten Seite Genannten kamen noch hinzu: Frohme (Altona), Simon (Hof), Hoffmann (Hersford-Halle), Jäckel (Blauen) und Thiele (Zig-Wissenschaften).

Reichstags-Wahlresultate.

Berlin, 13. Januar. (Wolff's Telegraphisches Bureau.) Bis 7 Uhr morgens 383 Wahlresultate bekannt. Gewählt sind: 26 Konservativ-, 5 Reichspartei, 2 wirtschaftliche Vereinigung, 77 Zentrum, 13 Polen, 4 Nationalliberale, 1 Bund der Landwirte, 63 Sozialdemokraten, 2 Elässer, 1 Elässisches Zentrum, 1 liberale Partei, 1 Däne, 1 Bauernbündler. An den Stichwahlen sind beteiligt: Konservativ 39, Reichspartei 16, wirtschaftliche Vereinigung 13, Zentrum 30, Polen 9, Nationalliberale 63, Bund der Landwirte 4, Fortschrittliche Volkspartei 52, Sozialdemokraten 121, bayerische Liberale 3, Elässer 1, elässisches Zentrum 1, Lothringer 2, Welfen 6, Bauernbund 2, bei keiner Fraktion 5, deutsche Reformpartei 3.

Guben-Lüben. Stichwahl zwischen Prinzen zu Schönau-Carolath (natl.) und Kroske (Soz.).

Oldenburg 2 Varel-Jever. Stichwahl Käger (fr. Vpt.) und Hua (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Rehden-Verbst. Stichwahl North (natl.) und Heine (Soz.).

Wahl in Waren. Stichwahl zwischen (natl.) 4813 und (Soz.) 4650. (Soz.) 4100.

Zaarbrücken. Zentrum 24 570, Soz. 4782, Natl. 25 604.

Fulda. Stichwahl zwischen Soz. und Zentr.

Münch. Stichwahl zwischen Soz. und Zentr.

Wien. Stichwahl zwischen Soz. und Fortsch.

Wien. Stichwahl zwischen Soz. und Bauernbünd.

In Vorna-Wege. fällt der Reichsverband-Generalsekretär aus der Stichwahl aus.

Altenburg. Stichwahl zwischen Repler (Soz.) 29400 und Reichspartei 12 300, Fortsch. 9200.

Reichlinghausen. Stichwahl zwischen Sozialdemokraten und Zentrum.

Halberstadt. Stichwahl zwischen Sozialdemokraten und Nationalliberalen.

Vinberg. v. Elm. Soz. gewählt?

Fortmund. Natl. 25 626, Soz. 25 359, Polen 6579. Natl. 1572, Demokr. 717, Soz. 48839. Stichwahl zwischen Erdmann, Soz., und Dr. Leidig, natl.

Bremerhaven. Stichwahl zwischen Natl. und Soz.

Letzte Aufstellung.

Berlin, 13. Januar. Bis 10 Uhr vormittags waren 395 Wahlresultate bekannt. Endgültig gewählt sind 205 Abgeordnete, nämlich 27 Konservativ-, 5 Reichspartei, 2 Wirtschaftliche Vereinigung, 81 Zentrum, 14 Polen, 4 Nationalliberale, 1 Bund der Landwirte, 64 Sozialdemokraten, 2 Elässer, 1 Elässisches Zentrum, 1 Lothringer, 1 Däne, 1 Bauernbund, 1 Wilder.

An den 190 Stichwahlen sind beteiligt 41 Konservativ-, 16 Reichspartei, 3 Deutsche Reformpartei, 13 Wirtschaftliche Vereinigung, 31 Zentrum, 10 Polen, 61 Nationalliberale, 4 Bund der Landwirte, 53 Fortschrittliche Volkspartei, 122 Sozialdemokraten, 3 bayerische Liberale, 1 Elässer, 1 Elässisches Zentrum, 2 Lothringer, 6 Welfen, 3 Bauernbündler und 5 Wilde.

Ergebnisse aus der Provinz.

Brieg-Ramslau. Stadtkreis Brieg Dr. Dertel (natl.) 380, Winkler (Fortsch.) 1301, Müller (Soz.) 1672, Freiherr v. Seydlitz (Fortsch.) 16, Jeschke 1. — Landkreis Brieg: Dr. Dertel 359, Winkler 1123, Müller 2061, Freiherr v. Seydlitz 86, Jeschke 2. — Kreis Ramslau: Dr. Dertel 4130 Stimmen, Winkler 75, Müller 183, Freiherr v. Seydlitz 511, Jeschke (Fels) 33. Im ganzen wurden im Wahlkreis 16 331 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Dr. Dertel 8549 Stimmen, Winkler 3187, Müller 3916, von Seydlitz 616, Jeschke 33 Stimmen; 3 Stimmen sind zerstreut. Die absolute Majorität beträgt 8168 Stimmen. Dr. Dertel ist daher mit 381 Stimmen über die absolute Majorität gewählt.

Aus Trebnitz berichtet die „Schles. Ztg.“: Im Wahlkreis des konservativen Führers von Sehdobrand (Mittelsch. Trebnitz) war die Wahlbeteiligung außerordentlich. Alle Parteien, besonders aber die Konservativen und Nationalliberalen, waren bemüht, sämtliche Wähler zur Erfüllung ihrer Wahlpflicht anzuhaken. Zu diesem Zwecke hatten eine Anzahl Automobilbesitzer ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, die ununterbrochen sämtliche Wähler an die Urne heranholt, was bei der geringen Kälte keine leichte Aufgabe war. Studenten aus Breslau leisteten hierbei tatkräftige Hilfe. Aufgeboten wurden auch 200 (d. B.) kamen nirgends vor. In den Geschäftslokalen der Kaufleute herrschte den ganzen Tag über die größte Stille. Um so mehr Leben hatten die Gasthäuser und Restaurants, wo man sich namentlich abends zusammenfand und das Resultat mit größter Spannung erwartete. Die Aufregung erreichte ihren Höhepunkt, als die Wahlresultate des Herrn v. Sehdobrand bekannt wurde. In der Stadt Trebnitz erhielten von Sehdobrand 461, Schmidschals 191, Köster 281 Stimmen.

Bunzlau-Lübe. Es wurden in Bunzlau-Stadt an Stimmen abgegeben für: aus dem Winkel 33, für Dr. Doorman 1168 bzw. für Scheib 1394; in Naumburg a. O. 115, 146 102; in Gersdorf 133 103, 8; in Herzogswaldau 130, 51, 24; in Klitschdorf und Wehrau 188 40, 78; in Dittendorf 111, 54, 4; in Seifersdorf 11 34, 8; in Siegersdorf 35, 228, 244; in Tschirne 47, 113 92; in Illersdorf a. O. u. 112, 51 33; in Waldau bei Bunzlau 97, 283, 103; in Witt- und Neu-Barthau 55, 47, 97; in Mollau 31, 106, 71; in Klitschtreben 50, 57, 70; in Giesdorf a. O. 53 169, 116; in Wslau 42, 75, 33; in Greulich 18, 94, 173; in Günthersdorf 70, 26, 27; in Ober-Gros-Hartmannsdorf 98, 58, 58; in Nieder-Gros-Hartmannsdorf 95, 29, 28; in Tilsendorf 81, 67, 256; in Tschirne 47, 11, 82; in Lüben (Stadt und Kreis) 2274, 2282, 1370; — Es wurden überhaupt abgegeben für aus dem Winkel 6059, für Prof. Dr. Doorman 6377 und für Scheib 5612 Stimmen.

Brechstimmen.

Berlin, 13. Januar. Bei Reaktionschluss der Berliner Morgenblätter lagen vollständig die Hälfte der Wahlresultate vor. So hat das Urteil über den Wahlausfall kein abschließendes, sondern nur ein vorläufiges sein kann. Die „Tägliche Rundschau“ schreibt: Die Abmilderung nach links erfolgte nach den bisher vorliegenden Zahlen lange nicht in dem Maße, wie vielfach angenommen wurde, aber sie reicht doch aus, um für gewisse Kreise eine Mehrheit gegenüber Konservativen und Zentrum zusammenzubringen. Im ganzen eine Verschiebung, aber kein Rückgang. Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Wieder läßt sich eine allgemeine Signatur der Lage höchstens dahin geben, daß sowohl auf der rechten Seite, wie im Lager der bürgerlichen Linken schwere Verluste zu verzeichnen sind. Die Sozialdemokraten gewinnen eine Reihe Sitze, und zwar meistens auf Kosten der Liberalen, bisher namentlich auf Kosten des Freisinn, der sich bei den ersten Berliner Wahlkreisen in der Stichwahl schwerlich halten können. Philipp! Die „Post“ meint: Allgemeine Schlüsse lassen sich natürlich erst fällen nach den Stichwahlen, zum mindesten aber erst nach Bekanntwerden der gesamten Resultate des ersten Wahlganges. Einsteilen ist dies noch nicht möglich. Bemerkenswert aber ist, daß die Sozialdemokratie ihren lieben Freunden und Bundesgenossen als ersten Dank für die wohlwollende Stimmung, eine ganze Anzahl Mandate abgenommen hat. Auch die Nationalliberalen haben ihnen einige Mandate überlassen müssen. Außerdem ist die Zahl der Mandate, die die Sozialdemokraten schon jetzt endgültig erobert haben.

Die „Berliner Morgenpost“ schreibt: Aus den bislang vorliegenden Berichten, die kaum die Hälfte aller Wahlresultate umfassen, läßt sich eine gewisse Tendenz auf die Weiterentwicklung der Kräfteverhältnisse für 1903 deutlich erkennen. Diese Rückschlüsse zu den Kräfteverhältnissen von 1903 macht sich am bestmöglichen und am bestmöglichen bei der Sozialdemokratie bemerkbar. Im Berliner Morgenpost heißt es: Das deutsche Volk hat gestern geurteilt, und wie auch immer sein Votum ausgefallen sein mag: der einzelne Staatsbürger wie die leitenden Personen müssen sich damit abfinden. So viel ist schon klar: das Volk in dem neuen Reichstag ein sehr harter Prozent.

hat neuer Mannern ein Leben leidet. Der Wunsch ist nicht unbeschrieben, daß mit diesen neuen Mannern auch ein neuer Geist in den Reichstag einziehen würde, damit die Rechte der Sozialdemokraten mit mehr Rücksicht und Verständnis gegenüber werden, als in dem verhassten unglücklichen Reichstag von dem letzten Wahl.

Am „Vorwärts“ heißt es: Unserer der Tag! Nicht gering waren unsere Erwartungen gewesen, aber sie sind erfüllt worden! Heute stehen wir einen Moment lang zuhause und mit kalter Gemütsruhe der Geschichte zuhause. Die in dieser, gedruckten, unerschütterlichen Stellung wurde in dem Trüffel des deutschen Volks hat keine Stimme abgegeben für die deutsche Sozialdemokratie. Es hat bestimmt gegen die imperialistische Politik, die nationalpolitische Seite in der Vergangenheit. Viel ist noch zu tun, um die kurze Spanne Zeit bis zu den Stichwahlen auf auszunutzen. Wir kennen keine Paß, und der zweite Wahlgang soll vollenden, was der erste abbrechen kann!

So ändern sich die Zeiten.

Berlin, 13. Januar. Berliner Väter berichten: In Nacht nach der Wahl ist in Berlin ohne besondere bemerkenswerte Vorankündigung verlaufen. Die Umarmung des königlichen Schlosses wie die Wilhelmstraße vor dem Reichstagspalast waren ziemlich leer und vollständig ruhig.

Als keine Prozession braver deutsch-nationaler Familiengebühren durch die Wilhelmstraße keine Reden zum Reichstagspalastfenster hinaus und auch keine Versammlung unter freiem Himmel auf dem Schlossplatz, unangekündigt und unerwartet. Warum denn nicht? Es war doch so schön.

Wahl-Nachträge.

Berlin, 13. Januar. Von demokratischer Seite war für gestern Abend noch eine Massenversammlung angekündigt worden, in der die einzelnen Wahlresultate bekanntgegeben wurden. Der ehemalige Reichstagsabgeordnete Adolf die Wahlen auf, in der Stichwahl, die im ersten Wahlgang freigeblieben, steht für den Sozialdemokraten die Stimme abzugeben.

Miel, 13. Januar. Bei der gestrigen Reichstagswahl wurden hier gewählt für Weiden (Soz.) 32 237, für Fortsch. 21 289, Konf. 1622, Zentr. 888 Stimmen.

Die Schlacht ist gewonnen.

Berlin, 13. Januar. Die Tabakarbeiterauswechslung hat mit einem Siege der Arbeiter ihr Ende erreicht.

Zur französischen Ministerkrise.

Paris, 13. Januar. Delcasse hat gestern das Anrecht, als Ministerium zu bilden, abgelehnt. Er hat dem Präsidenten Fallières als die für diese Aufgabe geeignete Person den Senator Foincaire bezeichnet, dem sodann auch vom Präsidenten der Republik Fallières die Kabinetsbildung angeboten wurde. Foincaire erklärte, er werde dem Präsidenten Fallières morgen seine endgültige Antwort überbringen.

Literatur.

Mädchenbuch von Adelheid Wopf. Die junge Welt, Band 6, Preis 25 Heller gleich 20 Pf. Dieses Mädchenbuch, geschmückt mit einer wunderbaren Handzeichnung Adolfs Thiers, ist von einem prächtigen Feuer erfüllt. Es wendet sich an die jungen Arbeiterinnen, will sie mit Lebensfreude und mit Mut ermuneln, zeigt, wie sich das junge Mädchen der neuen Zeit in der Fabrik und im Kontor, auf der Straße und in den Stunden der Muße benehmen soll, und lehrt so leicht und gar nicht schulmeisterlich zu den Fortschritten sozialistischer Kultur. Einleitend sind erregende Tichtungen von Hebel, Müllatall, Wendt, Vogel und anderen Künstlern. Das Mädchen will nicht nur vor jungen Mädchen geleitet sein, sondern von jedem, der sich selber zu einem Wohlthäter der kommenden Gemeinschaft heranzubilden will. Wo das hübsch ausgestattete Mädchen ausnahmsweise bei den Genossen Parteiführern nicht zu haben sein sollte da empfiehlt sich die Empfehlung von 5 Hellern im Preismarken an die Wiener Volksbuchhandlung Wien VI, Campendierstraße 14, worauf sofortige Franko-zugung erfolgt.

„Le Répétiteur“ und „The Repeater“ nennen sich die französisch-deutschen und englisch-deutschen Unterhaltungsblätter, die im Verlage von Neuenhain u. Hart in Berlin W. 35, vierwöchentlich erscheinen. Sie bieten eine gute Wiederholung des in der Schule oder in Privatstunden erlernten Französisch und Englisch. Unter jedem französischen bzw. englischen Wort ist das entsprechende deutsche gesetzt. Sodas dem Leser das Unbekannte gleich auffällt und bei der Wiederholung in Erinnerung gebracht wird. Für weiter Fortgeschrittene bringt jedes der Blätter allmonatlich eine Beilage mit ausschließlich französischem und englischem Text, der in Ruhe einer jeden Seite zum besseren Verständnis die nöthigen Anmerkungen enthält. Probenummern liefert der Verlag gratis und franko.

Versammlungen und Vereine.

Gewerkschaftshaus.

Sonnabend, den 13. Januar: Seiler und Maschinisten. Stimmwahl im großen Saale. Lederarbeiter-Verband. Versammlung im Zimmer 2.

Sonntag, den 14. Januar: Parader-Verein der Klempner. Versammlung im Zimmer 2, vormittags 10 Uhr.

Sonstige Angelegenheiten. Versammlung im Zimmer 2, nachmittags 4 Uhr.

Krankenkasse der Böttcher. Versammlung im Zimmer 3, nachmittags 4 Uhr.

Steinmetzen. Sonntag, den 15. Januar: Bibliothek des Sozialdemokratischen Vereins. Bücherausgabe von 6-9 Uhr im Zimmer 7.

Montag, den 16. Januar: Seilerarbeiter. Abends 7 Uhr: Versammlung im Billardzimmer.

Sozialdemokratischer Verein für Breslau (Land-Neumarkt).

Land-Distrikt 9 (Gros-Moschern). Sonnabend, den 13. Januar, abends 8 Uhr bei Schreiber: Zusammenkunft und Wahlabend. Stellungnahme zur Gemeindevertreterwahl und beschiedene Vereinsangelegenheiten.

Sozialdemokratischer Verein Breslau.

Organisation der Sozialdemokratischen Partei für die Reichstagswahl. Kreis Breslau - Ost und West. - 9000 Mitglieder. - Monatsbeitrag 40 u. 20 Pf. - Die Bibliothek mit über 2600 Bänden steht allen Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung. Bibliotheksstunden jeden Sonntag und Donnerstag von 17-9 Uhr Abends. Ausgabe von Büchern nur gegen Vorkasse des Mitgliedsbuches. - Ausschüsse für den Vorstand sind an das Organisationsbureau des Mitgliedsbuches, 5. II, zu richten, das an Wochenagen von 8-1 und 4-7 Uhr geöffnet ist: Stephanstr. 40/5. Im Parteisekretariat werden jederzeit neue Mitglieder aufgenommen und sind willkommen, sowie Beihilfen für die „Volkswohle“ zu haben. Nach dem neuen Vereinsgesetz wird kein Mitglied der Partei gelassen. Rechtskonstitut: können im Parteisekretariat nicht erstellt werden. - Zahlabend des Vereins jeden zweiten Sonntag im Monat in den Bezirkslokale, Abrechnung der Beihilfen jeder vierten Sonntag im Monat in den Bezirkslokale. - Vorsitzender des Organisationsbureau: Sekretär Paul 8 8 8; Vorsitzender der Bezirkskommission: Sekretär S. Schlegel, Finkenstraße 74, Vorsitzender der Ortskommission: Sekretär S. Schlegel, Neue Gumpenstraße 2.

Möbel und Polsterwaren auf Teilzahlung

empfehl. Breslauer Möbel-Magazin
1. M. GRAU Nachf. 39
Albrechtstrasse

Voranzeige.

Arbeiter-Radfahrer-Verein Breslau
Mitglied des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“.
Sonntag, den 10. Februar 1912
im Etablissement Bürger-Säle, Morgenau:
Masken-Ball.

Waffen-Präsentation, Radfahren sowie andere Belustigungen.
Waffen, sowie auch Musikanten eingeladen. Herren 60 Pf.,
Damen 40 Pf., Kleinkinder.
Die Musik der Kapelle erfolgt bei den Herren Robert Wagner, Silber-
hauer, Dr. Paul Kling, Richter, 75; Friedrich Spaniol, Kreisler, 3; Albert
Eisenberg, 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49; 50; 51; 52; 53; 54; 55; 56; 57; 58; 59; 60; 61; 62; 63; 64; 65; 66; 67; 68; 69; 70; 71; 72; 73; 74; 75; 76; 77; 78; 79; 80; 81; 82; 83; 84; 85; 86; 87; 88; 89; 90; 91; 92; 93; 94; 95; 96; 97; 98; 99; 100.
Dienstag, den 16. und
Mittwoch, den 17. Januar: **Zahlabend.**
Aufgabe der Mitglieder und Programme.
Der Vorstand.

Pariser Garten.

Günstige Lage, Karussell- und Weidenstr., Jäger: G. Piek, Straßen-
Orchestra und angenehmes Restaurant und Garten-Etablissement im Zentrum.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Anschank von C. Haase und echt Ansbacher Bier.
Jeden Sonntag und Donnerstag: **Großes Frei-Konzert.**
159

Exner's Etabl.

Mauritiusplatz 4.
Jeden Sonntag und Mittwoch:
Gr. Tanzvergnügen.
Es laden ergebenst ein 163 Exner.

Gold. Zepter Klosterstraße 47, Telefon 1099
Jeden Sonntag: **Gr. öffentlicher Tanz**
Sonntags in der Falding zu vergeben.

TIVOLI Neudorf-
strasse 35
Jeden Sonntag
Öffentlicher Tanz.
Von 4—6 Uhr: Frei-Tanz, Entree 10 Pf.

Deutscher's Etabl. Hubenstrasse 50.
Jeden Sonntag:
Großes Tanzvergnügen bei freiem Entree.
Tourne- und Schleifentanz.
Anfang 4 Uhr. — Von 6 Uhr ab: **Eisbühne**, sowie jeden Montag:
Großes Eisbeinessen.
worn erachtet einlabel 527
Theodor Deutscher.

„Apollo“ Etablissement
Herdainstraße 100 Tel. 5810. Nicht: Streckener
Zor. Herdainstr. aussteigen.
Heute Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen** mit Prämien-
Polonaise.
Anfang 4 Uhr. — Abends: **Eisbühne** und andere Spezialitäten.
Es laden ergebenst ein 171 Emil Wetscholat.

Königsgrund Sohe-Strasse 45/47.
Heute Sonntag: **Gr. Tanz**
Neues Parquet! Neues Parquet!
Mittwoch: **Gränzchen** mit Prämien-Polonaise. 451

Wilhelmsburg Heute Sonntag:
Großes Tanzvergnügen.
Sonntags: Karnevals-Gränzchen. 1524 Ergebenst F. Hötzel.

E. Milde's Etablissement „Drei-Kaiser-Saal“
Größelstraße 74. Jeden Sonntag: Tel. 3448.
Gr. Tanz. Schleifen- u. Tourne. Tel. 4 Uhr.
Es laden er. D. O. 1151
Jeden Sonntag: Tanzvergnügen. Bei Bedarf: Eisbühne.

Carl Bräuer's Festhale
„Zur großen Stunde“
Sabitzstraße 20/22
Heute Sonntag:
Großes öffentl. Tanzvergnügen.
Es laden ergebenst ein 175 D. O.

Fr. Pfingst, Uferstrasse 48,
Heute Sonntag:
Großer Tanz.
Jeden Montag: **Eisbeine.**
Es laden ergebenst ein 1526 D. O.

Bergkeller.
Heute Sonntag: **Großer öffentlicher Tanz.**
Die neuesten Schlager. [190] Ergebenst Otto Biederemann.

Deutsche Krone Weinstr. 53/55.
Robert Bernsteins
Saal- und Garten-Etablissement
Jeden Sonntag: **Gr. öffentl. Tanz.**
Neues Parquet! Neues Parquet!
Es laden ergebenst ein 1981
Telefon 10566.
Telefonat: **Telefonat** Nacht, liegt erachtet einlabel 2. 2.

„Stadt Ofen“ Ofenerstr. Nr. 52/54. Tel. 8850.

Heute Sonntag: **Gr. öffentl. Tanzvergnügen** (Tourne und Schleifen) bis 1 Uhr.
Anfang 4 Uhr. — Entree frei. — Von 4—6 Uhr: **Freitanz.**
Bei hängende Spielkarte. Diverse Getränke.
Angebotener Familien-Verkehr. — Saal gut geheizt. — Bitte Gastmuff.

Ballhof Schiesswerderplatz 12
Jeden Sonntag: 591
Großes öffentl. Tanzvergnügen Tourne- und Schleifentanz.
Verfügbare Musik. — Damen Entree frei. — Saal an Vereine noch zu vergeben.

Fürstenkrone Fürstenstr. 32
Heute Sonntag:
Gr. Tanzvergnügen.
Straßenbahnverbindung und allen Stadteilen. 525

Deutscher Kronprinz Westendstr. 50/52.
Heute Sonntag: **Gr. Tanz.**
[514] Ergebenst A. Franz.

Hentschel, Pöpelwitz
Heute Sonntag: **Großes Tanzvergnügen.**
Jeden Donnerstag: **Urheides Bodfest.** Tanzvergnügen. Entree frei.

Knappe's Etabl. Pöpelwitz.
Heute Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen.**
Bitte Gastmuff. [510]

Wollin's Etabl., Pöpelwitz.
Heute Sonntag: **Tanz.**
Central-Beizung. [511] Dienstag: **Tanzvergnügen.**

Bräuer's Festsäle Pöpelwitz
Jeden Sonntag: **Großer öffentlicher Tanz** nicht Eisbeinessen.
Neue Ballmuff. [199] Es laden ergebenst ein **Rob. Bräuer.**

Etablissement Schweitzerhof Aisen- und Schweitzerstrassen-Ecke.
Heute Sonntag: **Tanz.**
Saal an Vereine zu vergeben. Nächsten Sonnabend Kränzchen.

Ballhaus Neue Welt, Pöpelwitz.
Heute Sonntag: **Schleifen- u. Tourneanz**
Eisbühne in warmer Halle. [53] Ergebenst Karl Nikulle.

Kasper's Etablissement „Zur Eisenbahn“, Pöpelwitzstr. 1-3.
Heute Sonntag: **Gr. Tourne- u. Schleifentanz** die neuesten Schlager, nicht **Bodfest.** Schläger gratis. Neben-Spielkarte Polonaise. Bitte Gastmuff u. Lager vom Tag. Eisbühne etc. Es laden ergebenst ein **Paul Kasper.**
Neu übernommen! Neu übernommen!
Jeden Sonntag: 590
Elite-Tanz-Vergnügen.
Schleifen- u. Tourne-Tanz. Gefällige
Verpflegung, aufmerksame Bedienung.
Um gültigen Zutritt bittet ergebenst
Julius Münch.

Etabl. Letzter Keller.
Heute Sonntag: **Tanz** und **Eisbeinessen.** [515]

Folner's Kaffeehaus, Ofenerstr. 134.
Heute Sonntag: **Tanz.**
Mittwoch: **Tanz u. Eisbeinessen.** Entree frei.

Klosterplantage Ofenerstrasse 122.
Heute Sonntag: **Tanz.**
Mittwoch: **Tanz** und **Eisbeinessen.** H. Gerschwitz.

Kroker Weidendam m.
Jeden Sonntag: **Tanz.**
Montag und Freitag: **Salon-Konzert** und **Kränzchen.**

Kaluza, Oswitz
Sonntag und Montag: **1. Großes Bodfest.** **Abfeiern-Polonaise**
Besondere u. a. Ueberraschungen. Wegen Ergebenst einlabel D. O.

Pilsnitz. Zum Bockfest
auf heute Sonntag, d. 14. Januar 1912
ladet ergebenst ein [530] **G. Hellmann.**

„Das Bernhardiner Bräu“
Es laden ergebenst ein
Für die feine reiche Zubereitung eignet es sich ganz besonders zum
Genuss, da es durch seinen hohen Gehalt an Malz-Extrakt leicht mit
Milch und Zucker anzureichen lässt. Es wird, verpackt in
unsern eleganten runderen Bierflaschen, der Menge von 25 Liter in Flaschen
zu 25 Pf., in Flaschen zu 25 Pf. und 50 Pf. je 1 Liter.
G. Sternagel-Haase, Kramerei z. Winkeln, Brühlstr. 6.

„Der wahre Jakob“
Sozialdemokratisches Witzblatt. — Seit 16 Pf.

Wappenhof, Morgenau
Jeden Sonntag: **TANZ.**
Montag und Freitag: **Tanzvergnügen.** Ergebenst Otto Wirth.

Morgenau A. Henkner's (vorm. Kober)
Fest-Säle und Restaurant.
Heute Sonntag: **Tanz**
Schleifen- u. Tourneanz. Montag: **Eisbeinessen.** **Fest-Säle** in Vereins-
Geflüchtete bitte beständig empfohlen. [510] Ergebenst August Henkner.

„Fürstensäle“ Morgenau.
Gemütliches Tanzvergnügen in beiden Sälen.
Joh. Lampner

Morgenau Neuberger's Kaffeehaus.
Heute Sonntag:
Schleifen- u. Tourneanz
Montag: **Eisbeinessen.** Gut geheizte Plätze. Habe im Februar nach Gemüthe
an Vereine zu vergeben. [517] Ergebenst H. Neuberger.

Bürger-Säle Morgenau.
Heute Sonntag in den großen Ballsälen:
Großes Fest-Gränzchen.
Anfang 4 Uhr. volles Orchester. Ende 1 Uhr.
Entree pro Person 10 Pf. — Tanzschleifen 60 Pf.

Gräbschen Harmonie. Heute Sonntag:
Tanz. Dienstag: **Bodfest** und **Tanzvergnügen** mit **Eisbeinessen.**
Präsentpolonaise. Entree frei. [521]

Gräbschen Mischke's Etabliss.
Saaldekoration à la Nizza!
Schenswerter!
Heute Sonntag: **Tanz.** Montag: **Eisbeinessen.**
Saal an Vereine zu vergeben. [522] Ergebenst Emil Mischke.

Gräbschen Flöters Kaffeehaus.
Heute Sonntag: **Tanz, Schleifen u.**
Eingeladene. Dienstag: **Eisbein-**
essen. Mittwoch: **Gr. Schlagerfest.**
Ergebenst Frau U. Flöter.

Beilner's Etablissement, Hartlieb.
Gasthaus z. neuen Rennbahn.
Heute Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen, Tourne- u. Schleifentanz.**
Großes Eisbeinessen. [589] Es laden ergebenst ein **D. O.**

Kaiser-Friedrich-Park, Klein-Gandau.
Heute Sonntag: **Großer öffentlicher Tanz.**
Freie Autofahrt von der Endstation
der Elektrischen.
Um recht zahlreichem Zutritt ersucht ergebenst **Paul Gläser,** **inhaber**
für Vereine Saal und Beleuchtung gratis. 214

„Zum Gerichtskretscham“ Kl.-Gandau.
Heute Sonntag, den 14. Januar 1912:
1. großes Bockfest. **Bodmücken gratis!**
Tanz bis 2 Uhr.
Bitte Gastmuff. — Neueste Schlager. — Parquet sehr schön. — Eigene
Gebäude. — **W. C. Eisbühne** — Saal, Vor- u. Lager u. Ansbacher Bier.
Um gültigen Zutritt bittet **Angast Dürwanger.** [210]

Engmann's Etablissement „Volksgarten“, Rosenthal.
Heute sowie jeden Sonntag:
Grosser Tanz u. Eisbein-Essen.
Nächsten Sonnabend **Maskenball,** veranstalt. vom Arb.-Abt. v. Rosenthal.
Um gültige Unterfertigung bittet [529] **D. O.**

1887 Brauerei 1912
Hopf & Görke
Breslau 24
Jubiläumsbiere
Lagerbier Pilsener Art Reformbier
sind gut, rein und bekömmlich.

E. Vogel, Brauerei
(Meerschiff) Altes Kretschmerhaus
Reuschestrasse Nr. 28.
Weißer Bock 1/2 Liter 20 Pf.
Lagerbier 1/2 Liter 15 Pf.
Guter billiger Mittagstisch.
Reichhaltiges Aschingerbüfett. 9568

Bekanntmachung.

In dem wir wegen der Einschulung der Vernünftigen auf die Bekanntmachung der Schuldeputation vom 9. Januar d. J. hinweisen, ersuchen wir, die Anmeldung neuer Schüler — Schülerinnen — für alle Klassen unserer höheren und mittleren Schulen möglichst bald unter Vorlegung der Geburtsurkunde, des Impf- und Tauffcheins, sowie des letzten Schulzeugnisses bei den Dekan Direktoren und Rektoren — Leitern — an Schultagen anzubringen und zwar:

- am Gymnasium zu St. Elisabeth, Kietzstrasse 1/3, vormittags von 11 bis 12 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler ist in allen Klassen möglich; nur in der Vorschule kann sie vorläufig nur in beschränktem Umfang stattfinden;
- am Gymnasium zu St. Maria Magdalena, an der Magdalenenkirche 1/3, vormittags von 11 bis 12 Uhr;
- am Johanneum-Gymnasium, Paradiesstrasse 3, vormittags von 11 bis 12 Uhr. In die Vorschule und die unteren Gymnasialklassen können Aufnahmen nur in beschränktem Masse stattfinden;
- am Gymnasium und Realgymnasium zum heiligen Geist (Reformschule mit lateinischem Unterricht von Sexta bis Quarta) mit Vorschule, Kaiserin Augustaplatz 1, vormittags von 11 1/4 bis 12 1/4 Uhr. Für die Untersekunda des Realgymnasiums können keine Aufnahmen eingenommen werden;
- am Realgymnasium am Zwinger, Zwingerplatz 6/7, vormittags von 11 bis 12 Uhr. In die 1. und 2. Vorschulklasse finden keine Aufnahmen mehr statt;
- an der Oberrealschule (lateinisch Volkshochschule) mit dreiklassiger Vorschule, Leandrium 8, vormittags von 10 1/2 bis 11 1/2 Uhr; an der evangelischen Realschule 1, Nikolaifeldgraben 20 — Tor IV, Montag, Donnerstag, Freitag vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr und Dienstag, Mittwoch, Sonntag vormittags von 11 bis 12 Uhr;
- an der evangelischen Realschule 2, Vorwerkstrasse 56/58, vormittags von 11 bis 12 Uhr;
- an der katholischen Realschule, Nikolaifeldgraben 20 — Tor I, vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr. Es werden auch nicht-katholische Schüler aufgenommen;
- Realschule 4 (paritätisch), Tschirnstrasse 26/28, mittags von 12 bis 1 Uhr. Für Ostern 1912 werden Aufnahmen für die beiden untersten Vorschulklassen sowie für Sexta und Quarta entgegengenommen;
- an der Augustaschule (höhere Mädchenschule mit Frauenschule und mit realgymnasialer Studienanstalt) Schwerinstraße 1/18, mittags von 12 bis 1 Uhr. In die Klassen VI bis II der höheren Mädchenschule können Aufnahmen nur in beschränktem Masse stattfinden. Die Klassen X, IX, VIII und I sind voll besetzt. — Für die Klassen VI, V und IV der Studienanstalt, die Ostern 1912 an der Augustaschule neu eingerichtet wird, sind Aufnahmen nur noch in beschränkter Zahl möglich. Zur Aufnahme in die Frauenklasse ist der erfolgreiche Besuch der Klasse I einer höheren Mädchenschule vorgeschrieben; an der Viktoriaschule (höhere Mädchenschule mit einer realgymnasialen Studienanstalt) Wüchtersstrasse 9/13, mittags von 12 bis 1 Uhr. In den unteren 3 Klassen der Studienanstalt sind nur wenige Plätze frei;
- an der evangelischen Knaben-Mittelschule 1, Mattheserstr. 26/28, mittags von 12 bis 1 Uhr;
- an der evangelischen Knaben-Mittelschule 2, Leuthenstrasse 61, mittags von 12 bis 1 Uhr;
- an der katholischen Knaben-Mittelschule 1, Paradiesstrasse 9, vormittags von 9 bis 11 Uhr, außerdem Montag, Dienstag und Freitag nachmittags von 4 bis 5 Uhr;
- an der katholischen Knaben-Mittelschule 2, Gärtnerweg 11, Zugang vom Lehmgraben und von der Heisenstrasse aus, Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend vormittags von 11 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag mittags von 12 bis 1 Uhr, außerdem Montag nachmittags von 4 bis 6 Uhr;
- an der Finkenstraße (evangelische Mädchen-Mittelschule), Ringstrasse 7, Kirchstr. 18/19, mittags von 12 bis 1 Uhr;
- an der Charlottenschule (evangelische Mädchen-Mittelschule), Trinitatisstrasse 10, vormittags von 11 bis 12 Uhr. In den Klassen 7, 6 und 5 können tüchtige Volksschülerinnen aufgenommen werden, die zwei bis vier Jahre mit gutem Erfolge die Schule besucht haben;
- an der Margaretenschule (evangelische Mädchen-Mittelschule), Lauenburgerstrasse 82, mittags von 12 bis 1 Uhr. In die Klassen 7 und 8 können Schülerinnen nicht mehr aufgenommen werden;
- an der Katharinenkirche (evangelische Mädchen-Mittelschule), Maubachstrasse 70, mittags von 11 bis 1 Uhr;
- an der St. Marienschule (katholische Mädchen-Mittelschule), Mühlgraben 9, Kirchstrasse 17; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag vormittags von 10 bis 11 Uhr, Montag und Sonnabend vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Bei den Knaben-Mittelschulen werden in die unterste (5.) Klasse solche Schüler aufgenommen, die die 4. Klasse einer hiesigen Volksschule mit Erfolg besucht oder eine gleiche Vorbildung anderwärts erhalten haben.

Über Schreibrichtung, Zweck und Ziel dieser Schulen geben die Dekan Direktoren, bei der katholischen Knaben-Mittelschule 2 Herr Mittelhändler Vrieseler nähere Auskunft.

Breslau, den 8. Januar 1912. 533
Der Magistrat
hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt

Zentral-Krankenkasse der Maurer Grundstein z. Einigkeit.
Dienstag, den 16. Januar 1912, abends 7 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
im Gewerkschaftshaus, Zimmer 1.

Tagessordnung:
1. Fortsetzung der Abrechnung d. d. 3. und 4. Quartal 1911.
2. Jahresbericht für 1911.
3. Wahl der Prüfungskommission.
4. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erschehen ersucht
Die Bezirksverwaltung.

Nach 12jähriger allzweijähriger Praxis sowie nach mehrjähriger spezialärztlicher Ausbildung als Assistent an der K. L. Univ.-Frauenklinik zu Breslau (Direktor: Geheimrat Prof. Dr. Kustner) und an der Abteilung I. Frauenkrankheiten des Allerheiligen-Hospitals zu Breslau (Primararzt Dr. E. Aach) habe ich mich hier als
Spezialarzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe
niedergelassen.
Sprechstunden: 10—12, 3—5, Sonntags 10—11. Tel. 11715.
Dr. med. F. Ritter
Breslau VI, Friedrich-Wilhelmstrasse Nr. 21.

Emil Hartmann vereidigter Sachverständiger
Breslau, Schmiedebücke, Ecke Ring
Glashütter-Schweizer-Zimmer-
Trauringe nach Gewicht
Uhrketten in Gold, Silber und Stahl.

Bekanntmachung.

Mit Beginn des neuen Schuljahres (bei den städtischen Volksschulen voraussichtlich Freitag, den 12. April 1912, bei den höheren und mittleren Schulen Dienstag, den 16. April 1912) werden alle Kinder schulpflichtig, die zu dieser Zeit bereits sechs Jahre alt sind, oder bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollenden.

Sollte jedoch der körperliche oder geistige Zustand eines Kindes zu ernstlichen Bedenken gegen seine Beschäftigung in der Schule Anlass geben, so ist ein ärztliches Zeugnis mit dem Antrage vorzulegen, das Kind von der ordnungsmäßigen Einschulung zu bereiten. Auch wenn schulmäßige und schulmäßige Kinder zunächst häuslichen Unterricht erhalten sollen, ist uns dies anzugeben und zugleich anzugeben, wer den Unterricht erteilen wird.

Cheltliche Kinder dürfen nur dann in einem anderen als dem väterlichen Religionsbekenntnisse erzogen werden, wenn der Vater hierüber eine schriftliche Erklärung abgibt. Diese Erklärungen sind für die Volks- und Mittelschulen unseres Aufzugskreises nach Anordnung der Königlichen Regierung bei uns (im Magistratsbüro IVa, Gartenstrasse 3, Gartenhaus 3, Stad. Zimmer 31) zu Protokoll zu geben.

Nach dem Tode des Vaters schulpflichtig werdende cheltliche Kinder sind stets in dem väterlichen Religionsbekenntnisse zu erziehen.

Bei außerheiratheten Kindern ist das Bekenntnis der Mutter für die religiöse Erziehung maßgebend, solange sie nicht durch nachfolgende Ehe legitimiert sind, weil dann das Bekenntnis des Vaters bestimmend ist.

Die Anmeldung der in die Volksschulen aufzunehmenden Kinder muß alsbald, jedenfalls aber noch vor Ablauf des Monats März bei derjenigen Konfessionskirche, die der Wohnort der Eltern oder Mütter am nächsten liegt, innerhalb der von dem zuständigen Schulleiter durch Aushang im Schulhause bestimmten Amtsstunden erfolgen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:
a) Die Geburtsurkunde,
b) (bei Kindern christlicher Eltern) der Tauffchein (der übrigens für das Bekenntnis des Kindes nicht bestimmend ist) und
c) der Impfschein.

Schließlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß auch für die Untericht der Blinden und taubstummen Vernünftigen in besonderen Schulen Sorge getragen wird.

Diese Kinder sind ebenfalls bei dem zuständigen Schulleiter unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse anzumelden. Wir bemerken hierbei, daß taubstumme Kinder nach dem Besetze vom 7. August 1911 erst mit Vollendung des 7. Lebensjahres schulpflichtig werden.

Breslau, den 10. Januar 1912.
Die Schuldeputation.
IV. 4/12. 539

Nach mehrjähriger Ausbildung, zuletzt als Assistenzarzt von Herrn Geheimrat Putsch am zahnärztlichen Institut der Königl. Universität Breslau, habe ich mich hier
Neue Schwelnditzerstrasse 1, II.
(im Hause der Firma M. Schneider)
als
Zahnarzt
und
Spezialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten und zahnärztliche Chirurgie
niedergelassen. Sprechst. 9—1, 3—5, Sonntag 10—11.
Dr. med. Otto Neumann.
Teleph. 793. Fahrstuhl.

Gebündeltes Brennholz
25 cm lang, 50 cm im Durchmesser, a 45 Pfg. pro Bund ab Platz oder 50 Pfg. pro Bund franco Haus in abzugeben bei
Siegfried Landau & Co., Holzhandlung
Telephon 809. Birkenauer Chaussee.

9776
Optiker Garai
Albrechtstr. 3.
Spezialität für Brillen.
Fachmann seit 1877.
Kostenlose Untersuchung.

Diana-Bad Willmannstrasse 10
Dampf-, Kur- und Wannenbäder.
Annahme sämtlicher Krankenkassen.

Billige böhmische Bettfedern!
1 Pfund grau, gute geschliffene 1. u. prima
dabweiße 1. u. 2. u. weiße Kammer 1. u. 2. u.
1. u. 2. u. ideneische, alterliche 2. u. 3. u. 4. u.
1 Pfund ideneische, Kammer, ideneische
2. u. 2. u. 30: Kallerrup 2. u. 30. 3. u.
Berland gefüllter gegen Raubnahme v. 10 Pfund
an franco. — Uniauch gefüllt. — Ein Stück
1911: billigeres Geld reuut. — Auf. Verichte gratis.
S Bonisch in Dschentitz Nr. 876, Pöbmerwald.

Günstiger Gelegenheitskauf!
Nachfolgende Kosmos-Bändchen geben wir in
Leinen gebunden zu dem billigen Preise von 1.— Mk.,
anstatt 1.80 Mk. ab:
Dr. Wilhelm Meier: Weltanschauung.
— Weltuntergang.
— Sonne und Erde.
— Die Mädel der Erdpole.
— Der Mond.
Dr. Böllche: Stammbaum der Tiere.
— Die Abstammung des Menschen.
— Mensch der Vorzeit.
Dr. D. Decker: Naturgeschichte des Kindes.
Dr. H. Roelich: Von Pflanzen zwischen Dorf und Trift.
Dr. H. Zell: Tierfabeln.
Gute Remittenden-Exemplare.
Buchhandlung „Volkswacht“.
Auch durch unsere Kolporteurs zu beziehen.

Richard Sprung
Spezial-Hut- und Mützensgeschäft
Ohlauerstr. 68a, Nähe Christophoriplatz
empfehle besonders 554
meine Spezial-Qualitäten R à 3.50
dto. d'o. dto. C à 4.50
In steif and weich in grosser Form-Auswahl.
Hervorragend tragfähige Ware. Bester Eingang der neuesten Modes.

Zur
**Stich-
Wahl**
mein sensationelles
Angebot!

Nur soweit der Vorrat reicht!
Gelegenheitskäufe
auf
Kredit.

- 6 zurückgesetzte Herrenzimmer
- 4 zurückgesetzte Speisezimmer
- 3 zurückgesetzte Küchen
- 8 zurückgesetzte Schlafzimmer
- 12 zurückgesetzte Büfets
- 15 zurückgesetzte Trumeaus
- 8 zurückgesetzte Wohnzimmer
- 7 zurückgesetzte Salons
- 15 zurückgesetzte Salonschränke
- 8 zurückgesetzte Garnituren (Sofa, 2 Sessel)
- 25 zurückgesetzte Gaskronen

sowie verschiedene andere
zurückgesetzte Einzeilmöbel
mit **20% Rabatt**
auf **Kredit**
bei kleiner monatlicher Abzahlung.
Trotz der enorm billigen Preise findet
Franko-Lieferung
auch nach auswärts statt.

Verlangen Sie unsern Katalog 141.
Julius Ollendorff & Co.
Breslau I,
Albrechtsstrasse 14, part. I, II, III, IV.
Jetzt gekaufte Möbel werden kostenlos bis zum
Frühjahr eingestellt.
Merken Sie sich bitte genau unsere Adresse,
sonst entsteht womöglich für Sie sehr leicht
**ein offenerer
Nachteil!**

Bekanntmachung.

In dem wir wegen der Einschulung der Vernünftigen auf die Bekanntmachung der Schuldeputation vom 9. Januar d. J. hinweisen, eruchen wir, die Anmeldung neuer Schüler — Schülerinnen — für alle Klassen unserer höheren und mittleren Schulen möglichst bald unter Vorlegung der Geburtsurkunde, der Impf- und Taufurkunde, sowie des letzten Schulzeugnisses bei den Herren Direktoren und Rektoren — Leitern — an Schulen anzubringen und zwar:

1. am Gymnasium zu St. Elisabeth, Aletiusstraße 1/3, vormittags von 11 bis 12 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler ist in allen Klassen möglich; nur in der Vorschule kann sie vorläufig nur in beschränktem Umlange stattfinden;
2. am Gymnasium zu St. Maria Magdalena, an der Magdalenenstraße 1/3, vormittags von 11 bis 12 Uhr;
3. am Johanneisgymnasium, Paradiesstraße 3, vormittags von 11 bis 12 Uhr. In die Vorschule und die unteren Gymnasialklassen können Aufnahmen nur in beschränktem Maße stattfinden;
4. am Gymnasium und Realgymnasium zum heiligen Geist (Reformschule mit lateinischem Unterricht von Sexta bis Quarta) mit Vorschule, Kaiserin Augustaplatz 1, vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Für die Untersekunda des Realgymnasiums können keine Anmeldungen entgegengenommen werden;
5. am Realgymnasium am Zwinger, Zwingerplatz 6/7, vormittags von 11 bis 12 Uhr. In die 1. und 2. Vorschulklassen finden keine Aufnahmen mehr statt;
6. an der Oberrealschule (lateinlose Volksschule) mit dreiklassiger Vorschule, Leubaldweg 8, vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; an der evangelischen Realschule 1, Nikolaistadtgraben 20 — Tor IV, Montag, Donnerstag, Freitag vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und Dienstag, Mittwoch, Sonnabend vormittags von 11 bis 12 Uhr;
7. an der evangelischen Realschule 2, Vorwerkstraße 86/88, vormittags von 11 bis 12 Uhr;
8. an der katholischen Realschule, Nikolaistadtgraben 20 — Tor I, vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Es werden auch nicht-katholische Schüler aufgenommen;
9. Realschule 4 (paritätisch), Talchenstraße 26/28, mittags von 12 bis 1 Uhr. Für Quarta 1912 werden Anmeldungen für die beiden untersten Vorschulklassen sowie für Sexta und Quinta entgegengenommen;
10. an der Augustaschule (höhere Mädchenschule mit Frauenschule und mit realgymnasialer Studienanstalt) Schmerinstraße 1/18, mittags von 12 bis 1 Uhr. In die Klassen VI bis II der höheren Mädchenschule können Aufnahmen nur in beschränktem Maße stattfinden. Die Klassen X, IX, VIII und I sind voll besetzt. — Für die Klassen VI, V und IV der Studienanstalt, die Oftern 1912 an der Augustaschule neu eingerichtet sind, sind Aufnahmen nur noch in beschränkter Zahl möglich. Zur Ausnahme in die Frauenschule ist der erforderliche Besuch der Klasse I einer höheren Mädchenschule vorgeschrieben; an der Viktoriaschule (höhere Mädchenschule mit einer realgymnasialen Studienanstalt) Wlaskistraße 9/13, mittags von 12 bis 1 Uhr. In den unteren 3 Klassen der Studienanstalt sind nur wenige Plätze frei; an der evangelischen Knaben-Mittelschule 1, Mattheserstr. 26/28, mittags von 12 bis 1 Uhr;
11. an der evangelischen Knaben-Mittelschule 2, Leuthenstraße 61, mittags von 12 bis 1 Uhr;
12. an der katholischen Knaben-Mittelschule 1, Paradiesstraße 9, vormittags von 9 bis 11 Uhr, außerdem Montag, Dienstag und Freitag nachmittags von 4 bis 6 Uhr;
13. an der katholischen Knaben-Mittelschule 2, Wärtnerweg 11, Zugang vom Leubaldweg und von der Deisnerstraße aus, Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend vormittags von 11 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag mittags von 12 bis 1 Uhr, außerdem Montag nachmittags von 4 bis 6 Uhr;
14. an der Saisenschule (evangelische Mädchen-Mittelschule), Müngstraße 7, Kirchstraße 18/19, mittags von 12 bis 1 Uhr;
15. an der Scharlottenchule (evangelische Mädchen-Mittelschule), Trinitasstraße 10, vormittags von 11 bis 12 Uhr. In den Klassen 7, 6 und 5 können tüchtige Volksschülerinnen aufgenommen werden, die zwei bis vier Jahre mit gutem Erfolge die Schule besucht haben;
16. an der Margaretenchule (evangelische Mädchen-Mittelschule) Tauenzienstraße 82, mittags von 12 bis 1 Uhr. In die Klassen 7 und 8 können Schülerinnen nicht mehr aufgenommen werden;
17. an der Katharinenchule (evangelische Mädchen-Mittelschule), Maubachstraße 70 mittags von 11 bis 1 Uhr;
18. an der St. Marienschule (katholische Mädchen-Mittelschule), Müngstraße 8/Kirchstraße 17; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag vormittags von 10 bis 11 Uhr, Montag und Sonnabend vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Bei den Knaben-Mittelschulen werden in die unterste (5.) Klasse solche Schüler aufgenommen, die die 4. Klasse einer hiesigen Volksschule mit Erfolg besucht oder eine gleiche Vorbildung anderweitig erhalten haben.

Neben Behrrenrichtung, Zweck und Ziel dieser Schulen geben die Herren Direktoren, bei der katholischen Knaben-Mittelschule 2 Herr Mittelschullehrer Driesler nähere Auskunft.

Breslau, den 8. Januar 1912. 553

Der Magistrat
hiesiger königlichen Haupt- und Residenzstadt

Zentral-Krankenkasse der Maurer Grundstein z. Einigkeit.
Dienstag, den 16. Januar 1912, abends 7 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
im Gewerkschaftshaus, Zimmer 1.
Tagesordnung:
1. Berichterstattung über die Abrechnung v. m. 3. und 4. Quartal 1911.
2. Jahresbericht für 1911.
3. Wahl der ständigen Verwaltung.
4. Verschiedenes.
Um zahlreichem Besuch ersucht
Die ständige Verwaltung.

Nach 12jähriger allgemeiner Praxis sowie nach mehrjähriger spezialärztlicher Ausbildung als Assistent an der K. u. Univ.-Frauenklinik zu Breslau (Direktor: Geheimrat Prof. Dr. Kustner) und an der Abteilung f. Frauenkrankheiten des Allerheiligsten-Hospitals zu Breslau (Primararzt Dr. E. Aebi) habe ich mich hier als
Spezialarzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe
niedergelassen.
306
Sprechstunden: 10-12, 3-5, Sonntags 10-11. Tel. 11718.
Dr. med. F. Ritter
Breslau VI, Friedrich-Wilhelmstrasse Nr. 21.

Emil Hartmann vereidigter Sachverständiger
Breslau, Schmiedebücke, Ecke Ring
Glashütter-Zimmer-**UHREN**
in grosser Auswahl.
Trauringe nach Gewicht gesetzl. gestempelt. 8/16
Uhrketten in Gold, Silber und Stahl

Bekanntmachung.

Mit Beginn des neuen Schuljahres (bei den städtischen Volksschulen voraussichtlich Freitag, den 12. April 1912, bei den höheren und mittleren Schulen Dienstag, den 16. April 1912) werden alle Kinder schulpflichtig, die zu dieser Zeit bereits sechs Jahre alt sind, oder bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollenden.

Sollte jedoch der körperliche oder geistige Zustand eines Kindes zu ernstlichen Bedenken gegen seine Beschäftigung in der Schule Anlass geben, so ist ein ärztliches Zeugnis mit dem Antrage vorzulegen, das Kind von der ordnungsmässigen Einschulung zu befreien. Auch wenn schulpflichtige und schulpflichtige Kinder zunächst häuslichen Unterricht erhalten sollen, ist uns dies anzugeben und zugleich anzugeben, wer den Unterricht erteilen wird. Eheleiche Kinder dürfen nur dann in einem anderen als dem väterlichen Religionsbekenntnisse erzogen werden, wenn der Vater hierüber eine schriftliche Willenserklärung abgibt. Diese Erklärungen sind für die Volks- und Mittelschulen unseres Ausschreitens nach Anordnung der königlichen Regierung bei uns (im Marktstrassbüro IVa, Gartenstraße 3, Gartenhaus 3, Stod. Zimmer 31) zu Protokoll zu geben.

Nach dem Tode des Vaters schulpflichtig werdende eheliche Kinder sind stets in dem väterlichen Religionsbekenntnisse zu erziehen. Bei außerheirathlichen Kindern ist das Bekenntnis der Mutter für die religiöse Erziehung maßgebend, solange sie nicht durch nachfolgende Ehe legitimiert sind, weil dann das Bekenntnis des Vaters bestimmend ist.

Die Anmeldung der in die Volksschulen aufzunehmenden Kinder muß alsbald, jedenfalls aber noch vor Ablauf des Monats März bei derjenigen Konfessionschule, die der Wohnung der Eltern oder Pflegeeltern am nächsten liegt, innerhalb der von dem zuständigen Schulleiter durch Aushang im Schulhause bestimmten Amtsstunden erfolgen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:
a) die Geburtsurkunde,
b) (bei Kindern christlicher Eltern) der Taufschein (der übrigens für das Bekenntnis des Kindes nicht bestimmend ist) und
c) der Impfschein.

Schließlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß auch für den Unterricht der blinden und taubstummen Vernünftigen in besonderen Schulen Sorge getragen wird.

Diese Kinder sind ebenfalls bei dem zuständigen Schulleiter unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse anzumelden. Wir bemerken hierbei, daß taubstumme Kinder nach dem Befehle vom 7. August 1911 erst mit Vollendung des 7. Lebensjahres schulpflichtig werden.

Breslau, den 10. Januar 1912.
Die Schuldeputation. 582

IV. 4/12.
Nach mehrjähriger Ausbildung, zuletzt als Assistenzarzt von Herrn Geheimrat Parsch am zahnärztlichen Institut der Königl. Universität Breslau, habe ich mich hier
Neue Schweltditzerstrasse 1, II.
(im Hause der Firma M. Schneider)

als **Zahnarzt** 481
und
Spezialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten und zahnärztliche Chirurgie niedergelassen.
Sprechst. 9-1, 3-5, Sonntag 10-11.
Dr. med. Otto Neumann.
Teleph. 793. Fahrtafel.

Gebündeltes Brennholz
25 cm lang, 50 cm im Durchmesser, a 45 Pfg. pro Bund ab Platz oder 50 Pfg. pro Bund franco Haus zu abgeben bei 587
Siegfried Landau & Co., Holzhandlung
Telephon 808. Szigauer Chaussee.

9776 **Optiker Garai**
Albrechtstr. 3.
Spezialität für Brillen.
Fachmann seit 1877.
Kostenlose Untersuchung.

Diana-Bad Willmannstrasse 10
Dampf-, Kur- und Wannenbäder.
Annahme sämtlicher Krankenkassen. 1183

Billige böhmische Bettfedern!
1 Bund grau, gut geschüttelt 1.4, prima halbweiße 1.4 50; weiße Kamme 1.4 70, 1.4 90; idemweiße, allerteinste 2.4 70, 3.4 40;
1 Bund idemweiße, Kamme, ungeschüttelt 2.4, 2.4 50; Kallerrut 2.4 50, 3.4. 2.4
Beland gefüllt gegen Nachnahme 6.10 Pfund an franco. — Umtausch gestattet. — Für Kinder 7788 ballendes Geseb zerrum. — Ausl. Preisliste gratis.
S. Benisch in Doschenitz Nr. 876, Böhmerwald.

Günstiger Gelegenheitskauf!
Nachfolgende Kosmos-Bändchen geben wir in Seinen gebunden zu dem billigen Preise von 1.- Mr. anstatt 1.80 Mr. ab:
Dr. Wilhelm Meyer: Welterschöpfung.
— Weltuntergang.
— Sonne und Sterne.
— Die Mängel der Erdböde.
— Der Mond.
Dr. Bölsche: Stammbaum der Tiere.
— Die Abstammung des Menschen.
— Mensch der Vorzeit.
Dr. S. Deder: Naturgeschichte des Kindes.
Dr. H. Koellch: Von Pflanzen zwischen Dorf und Teuf.
Dr. Th. Zell: Tierfabeln.
Gute Remittenden-Exemplare.
Buchhandlung „Volkswacht“.
Auch durch unsere Kolporteurs zu beziehen.

Richard Sprung
Spezial-Hut- und Mützensgeschäft
Ohlanerstr. 68a, Nähe Christophoriplatz
empfehle besonders 554
meine Spezial-Qualitäten R à 3.50
dto. d'o. dto. C à 4.50
In steif und weich in grosser Form-Auswahl.
Hervorragend tragfähige Ware. Steter Eingang der neuesten Moden.



mein sensationelles
Angebot!
Nur soweit der Vorrat reicht!
Gelegenheitskäufe
auf
Kredit.
6 zurückgesetzte Herrenzimmer
4 zurückgesetzte Speisezimmer
3 zurückgesetzte Küchen
8 zurückgesetzte Schlafzimmer
12 zurückgesetzte Büfette
15 zurückgesetzte Trumeaus 595
8 zurückgesetzte Wohnzimmer
7 zurückgesetzte Salons
15 zurückgesetzte Salonschränke
8 zurückgesetzte Garnituren (Sofa, 2 Sessel)
25 zurückgesetzte Gaskonen
sowie verschiedene andere
zurückgesetzte Einzeilmöbel
mit **20% Rabatt**
auf **Kredit**
bei kleiner monatlicher Abzahlung.

Trotz der enorm billigen Preise findet
Franko-Lieferung
auch nach auswärts statt.
Verlangen Sie unsern Katalog 141.
Julius Ollendorff & Co.
Breslau I.,
Albrechtstrasse 14, part. I, II, III, IV.
Jetzt gekaufte Möbel werden kostenlos bis zum
Frühjahr eingestellt.

Merken Sie sich bitte genau unsere Adresse,
sonst entsteht womöglich für Sie sehr leicht
**ein offenerer
Nachteil!**

Messow & Waldschmidt Inventur-Verkauf

beginnt

Montag.

553

Stadt-Theater.

Sonabend, 7 1/2 Uhr:
„Dieckland“.
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Prinzessin Tugendichön“.
Dienstag, 7 1/2 Uhr:
„Cello“.
Donnerstag, 7 1/2 Uhr:
„Der Hochaufsteiger“.

Lode-Theater.

Sonabend, 7 1/2 Uhr:
Zum 1. Male:
„Das Sonnenhöcker & Hölle-
fahrt“.
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Glaube und Schmat“.
Dienstag, 7 1/2 Uhr:
Zum 2. Male:
„Das Sonnenhöcker & Hölle-
fahrt“.
Donnerstag, 7 1/2 Uhr:
„Gudrun“.

Thalia-Theater

Sonabend, 7 1/2 Uhr:
„Lobbebaum und Bettelstab“.
Sonntag, 7 1/2 Uhr:
„Michael Kramer“.
Dienstag, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Strenge Liebe“.
Donnerstag, 7 1/2 Uhr:
„Gr. art“.
Sonntag, 7 1/2 Uhr:
„Die moderne Eva“.

Schauspielhaus

Sonabend, 8 Uhr:
Zum 2. Male:
„Griari“.
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Strenge Liebe“.
Dienstag, 8 Uhr:
Zum 3. Male:
„Gr. art“.
Donnerstag, 8 Uhr:
„Die moderne Eva“.

Liebich's Etablissement

Sonntag, den 14. Januar:
2 Vorstellungen 2
Teil grandiose
Januar-Programm.
Eintritt 1/4 u. 3/4 Uhr.

Viktoria-Theater

Neu! Neu!
„Cabaret Onkel“
mit Carl Schmitz,
Walter Bährmann
und die and. Attraktionen.
Eintritt 8 Uhr. 3/4
Sonnentage gratis.

Zeltgarten

Bestes Sonntag
das brillante
Programm.
Attraktionen
u. a.:

Der Mattenjäger

mit einem 150 Meter langen
Regen und Gitter.
Eintritt 6 u. 8 Uhr.
Eintritt 7 Uhr.
Sonntag
Eintritt 6 u. 8 Uhr.
Spezialitäten.

Spisewirtschaft

„Schwarze Krähe“
Tageszeit.
Mittaglich
Spezialität: Rotes Bechbrat.

Palmengarten.

heute Sonntag

2 brillante
Kapellen.
Fido & Bauern-Kapelle
Damon-Bias-Orchester.
Anfang 4 Uhr. Entree 10 Pf.
Dienstag:
Bockfest

Colosseum

Nikolaistr. 27.

Ab Sonnabend, den 13. Januar:

„Das Kind der Liebe“

Sensation-Drama
in 3 Akten. 585
Geht von den bekann-
ten und besten Schauspielern.
Zum ersten Mal in Breslau.
Spezialzeit eine Stunde
und das andere neue
großartige Programm.

Nur
4
Tage.

Union-Kino

Graupenstrasse 6-10
am Karlsplatz.
13.-16. Januar:
Nur für Erwachsene!

Die Blinde

Drama.

Der Lebenstetter.

Erstklassige Rezitation, Dia'og,
Klavier- u. Harmonium-
begleitung.

Nur
4
Tage.

Horzöpfe und Teile

in größter Auswahl & Nicht
N. Römer, Reuthenstr. 23.

Masken

In reich v. Auswahl!
für Herren u. Damen!
Schlagerartikel aller Art.
Moderne Fracks
und Gesellschaftsanzüge
probiere t. 100
Heinrich Jacobson
114 Jahre am
Friedrich-Strasse.
Neue Schwandlger Straße 13.

Für die Arbeitenden

Das beste und billigste
Biedermands
Seifensand
mit dem Stoff
Biedermands
Schneidnizersstrasse 8a, I.
Engang Kurlstrasse
(früher Uhrenstrasse)
Telephon 1301. 731a

Uhrketten

Alter
Anfertigungsbüro. 17
Gle Schmiede str.

Einzelne Möbelstücke

ganze
Einrichtungen

Herren- und Damen- Garderobe

Wäsche, Betten
Teppiche
Läufer

Alles auf bequemste Teilzahlung.

Kleinste
Anzahlung.

Adolf Schröter

Möbel- u. Waren-
Credit-Haus
Breslau, Ring 2
I. Etage
die Einzahlung.

Ihre Haare
schrägen sich



wenn Sie
„Corvin Jun.“

Merkmale Sittlichkeit

Leser. 32 Seiten stark. Versand
gegen Einsendung von 15 Pf. = 20
Heller in Marken an 489
Verlag Bie, Leipzig
Wiederverkäufer Rabatt.

Verleih-Institut

eleganter
Frack-
und Rock-Anzüge
Chapeau-Claques
H. Mohaupt
Schneidnizersstrasse 8a, I.
Engang Kurlstrasse
(früher Uhrenstrasse)
Telephon 1301. 731a

Ta-

bakpfeifen
Zigarrenspitzen, wie
ein Raucher aus
ein grosser Auswahl
aus den besten Patent-Pfeifen,
Spitzen und Patronen, Zigarren-
Tabake, -Häsen und -Maschinen.
Ta. 111. Rauchtabelle, 1/2 Pf. 100
12, 25, 30-100 Pf. 1. La Spezial für in
Zigarren und Zigaretten.
Friedr.-Witt-str. 3
R. Meigle, Neue Taschenstr. 13
Ostauer Strasse 29. 681a

1912

Arbeiter-Notiz-Kalender

Reichhaltiger Inhalt. U. a. a:
Alle für Arbeiter wich-
tigen Adressen
Porträts der im letzten
Jahre gestorbenen Ge-
nossen Hermann Borg-
mann, Emma Ibrer, u.
Gabriel Loewenstein
und Paul Singer
Invaliden- und Hinter-
bliebenenversicherung
nach der Reichsver-
sicherungs-Ordnung
Winke für die Reichs-
tagswahlen
Die Gewerkschaften im
Jahre 1910
Kalendarium sowie Ge-
schichts-Kalender u.
Portofaxe, Notizbuch
Preis gebunden:
50 Pfennig
Zu beziehen durch
Buchhandlung Volkswacht.

5. Gr. Kaninchen-Ausstellung

Pariser Garten.
13. 15. Januar.
Eintritt 15 Pf. Los 25 Pf.
Um zahlreichen Besuch bitten 582
Vereinigte Kaninchenzüchter Breslau u. Umgeg.
Vorstand: Walter Haertel, Berlinerstr. 67.

Kanal-Eisbahn

Große Fläche, Rosenthaler Brücke
Rechte Seite 584
Karl Winterling
wird eröffnet.
Erwachsene 10 Pf., Kinder 5 Pf.

Nur
2 Mark
Anzahlung auf
einzelne Möbelstücke.
5 Mark Anzahlung
Möbel-Einrichtung für 100 Mark.
9 Mark Anzahlung
Möbel-Einrichtung für 200 Mark
Bis zu den vornehmsten Einrichtungen.
Max Biermann
Breslau, Ring 52, I. Etage
neben der Stockhause.
Verkauft auf Teilzahlung
und für bar.
Auch nach
Auswärts.

Gotthard Völkel aus Langenbielau

ermöglicht
billigen
Schweinepreise
ermöglicht
la Schweine-
fleisch.
Aib. Carstens, Altona 4, Eimsbüttlerstrasse 63.

Soeben erschienen:

Die Sozialdemokratie

im Urteile Ihrer Gegner
von
A. Erdmann.
In Leinen gebunden 2 Mark.
Buchhandlung Volkswacht.

4. Beilage zu Nr. 11 der „Volkswacht“.

Sonntag, den 14. Januar 1912.

Politische Uebersicht.

Die Beamten bei der Stichwahl.

Zu der für die Stichwahlen besonders wichtigen Frage, ob Beamte sozialdemokratisch wählen dürfen — eigentlich ist's gar keine Frage — macht selbst die „Kreuzzeitung“ ein halbes Augenblick, indem sie bemerkt:

„Wenn der ‚Vorwärts‘ schreibt, es sei richtig wahr, daß der Dienstherr den Beamten in der Bestätigung seiner politischen Gesinnung Schranken auferlege, so ist das ganz richtig. Aber die Sozialdemokratie ist nicht eine im Staatsleben gleichberechtigte politische Partei.“

Mit dem ersten Satz hat die „Kreuzzeitung“ recht, mit dem zweiten irrt sie gewaltig. Nach Gesetz und Verfassung ist die Sozialdemokratie eine gleichberechtigte Partei. Sie soll es nur nicht nach konservativer Parteilassung sein, und ist es tatsächlich nicht in der widergesetzlichen Praxis mancher junkerlich verlesenen Verwaltungen. Auf die konservative Parteilassung und die ungesetzliche Verweigerung der Wahlberechtigung ist aber, sozial uns bekannt, kein Beamter durch Dienstverpflichtung verpflichtet. Ein Beamter, der konservativ gesinnt ist, mag natürlich entsprechend wählen: jeder Beamte aber, der die Bekämpfung des Junkertums und der Konservativen für die wichtigste politische Aufgabe hält, oder der sich nicht dazu entschließen kann, einem rückwärtigen Liberalen seine Stimme zu geben, wird in der Stichwahl sozialdemokratisch wählen. Dazu ist er nicht nur als Beamter vor Eid und Gesetz vollstaus berechtigt, sondern auch als Staatsbürger vor seinem Gewissen verpflichtet.

Die Zentrums-Mißgabel.

Für die maßlos rohe Kampfesweise, die man in ultramontanen Blättern öfters antrifft, hat ein gegnerisches Blatt einmal den Ausdruck „Mißgabelstich“ geprägt. Daß es nicht zu schwach ist, möge folgende Auslassung des in Straßburg erscheinenden Merikalen „Volkssfreundes“ dartun:

„Wir dürfen uns nicht auf die Stichwahl verlassen; denn dann gehen der liberale Blasmusik und der rote Perodes gemeinsam gegen uns vor. Schon beim ersten Anstoß müssen wir ihnen die Hosen klopfen und ihnen einen Denkmahl geben, den sie nie vergessen. Liberalismus und Sozialdemokratie ist preussische Ware. Beide sinken auch nach Knoblauch und Zwiebeln. Werde sind bezahlt vom alldeutschen Honatund und von der Berliner jüdischen Millionären. Fort mit dem Gelchweib, von woher es gekommen ist. Millionen opfern sie, um uns Katholiken an die Wand zu drücken. Noch sind wir im Lande die große Mehrheit. Drücken wir sie so an die Wand, daß sie Sauce geben. Sie rufen: Krieg dem Gott der Christen, Krieg dem Aufrichtig Krieg der Kirche und ihren Einrichtungen. Wir aber rufen: Für Christus und seine Kirche. Krieg der gelb-roten Schwefelbände.“

Wer jetzt noch nicht groß von der verheerenden Wirkung denkt, die der Merikalismus auf unser Volk ausübt, dem ist nicht zu helfen.

Höchste Steuerföhen.

Der Prinz Friedrich Leopold von Preußen hatte vor einiger Zeit das Glück, einige Parzellen seiner ausgedehnten Güter in der Umgebung Berlins ausgesetzt zu verkaufen zu können. Er „verdiente“ an dem Verkauf von 56.000 Quadratmetern Grund und Bodens einige Hunderttausend Mark. Um soviel war der Wert des Grundstücks seit dem letzten Verkaufowechsel gestiegen. Selbst Prinz Friedrich Leopold wird nicht behaupten wollen, daß er dieses Gümmdchen durch eigene Arbeit erworben hätte, er wird vielmehr zugeben müssen, daß es die Arbeit der Gesamtheit war, die seinem Besitz diesen neuen, ihm so willkommenen Wert zuwachs hinzugefügt hat.

Da erinnerte sich auch die Gemeinde Zehlendorf, in deren Gemarkung das verkaufte Grundstück liegt, daß es ein Reichsgesetz über die Besteuerung des unverdienten Wertzuwachses gibt und veranlagte den glücklichen Gewinner zu einer Wertzuwachssteuer von 30.000 und einigen Hundert Mark. Damit kam sie aber schlecht an. Das Hofmarschallamt klagte für den Prinzen gegen diese Veranlagung und erklärte, das Verkaufsgebiet gehöre zum Uniglichen Gausgebiet und müsse daher steuerfrei bleiben. Der Preksauschuss gab dem Kläger recht und stellte den Prinzen von der Wertzuwachssteuer frei. Nun hat auch der Bezirksauschuss die Verurteilung der Gemeinde Zehlendorf verworfen. Der Prinz braucht von den großen Summen, die er durch unverdienten Wertzuwachs gewonnen hat, keinen Pfennig an die Allgemeinheit zurückzahlen, er behält alles; auch die lumpigen 30.000 Mark, die für seine Verhältnisse kaum eine Rolle spielen, aber von der nun leer ausgehenden Gemeinde ganz gut zu allerhand der Allgemeinheit nützlichen Dingen hätten verwendet werden können.

Der Reichstagsbeschluss, durch den die Gemeinde Zehlendorf um 30.000 Mark geprellt worden ist, ist am 31. Januar 1911 in namentlicher Abstimmung gefaßt worden. Für die Steuerfreiheit der Fürsten stimmten damals

166 Abgeordnete (alle Konservativen und Reichsparteiler, alle Zentrumsgesandten bis auf 5 und 18 National-Liberale). Dagegen stimmten 139 (unter ihnen alle Sozialdemokraten und Fortschrittler und 27 National-Liberale). Insgesamt hätte der Prinz 75.000 Mark Steuern an Reich, Staat und Gemeinde zu bezahlen gehabt, wenn die Fürsten von der Steuer nicht ausgenommen worden wären. 75.000 Mark gehen also in diesem Falle, dem zahlreichere andere folgen werden, durch den fatalen hofen Beschluss des alten Reichstags her Allgemeinheit verloren.

Und das ereignet sich zu einer Zeit, in der die Masse des Volkes von der Last der Steuern, die ihr eben von diesem Reichstag aufgebürdet wurde, geradezu erdrückt wird.

Für die Belehrung der Wähler zu den allgemeinen Wahlen kommt ja dieser aufsteigende Wirbel ja leider zu spät. Er bietet aber die trostliche Gewißheit, daß es auch in dem nun beginnenden neuen Kapitel deutscher Reichspolitik an Agitationsmaterial für die Sozialdemokratie niemals fehlen wird.

Das Wesen der indirekten Steuern wird von der Zentrumspresse immer noch nicht begriffen, oder sie stellt sich wenigstens so. Schreibt da zum Beispiel die „Germania“:

„Nach der Finanzreform beträgt die Mehrbesteuerung für eine 5 %-Zigarre nur 1/2 % Wa. Für wen ist denn das überflüssig, das nach der Finanzreform für eine solche Zigarre mehr bezahlt werden muß? Etwa für das Zentrum oder für die Konservativen?“

Offens kommt das Geld zum Teil direkt den Junkern zugute, in Form der Verleumdung. Aber es ist ja im Wesen der indirekten Steuer begründet, daß sie nicht nur auf den Preis der Ware aufgeschlagen werden und also gezahlt werden, ohne daß es der Käufer, der Konsument merkt — ganz nach dem System des Taschendiebstahls! — sondern daß sie natürlich aufgerundet werden. Soll denn die verleierte Zigarre für 5 1/2 % verkauft werden? Es bleibt nur weiterer, Verteuerung auf 6 % oder die Verbehaltenung des Preises von 5 % und Qualitätverschlechterung. Die indirekten Steuern plündern das Volk förmlich im Schlaf und verächtlichen ihm obendrein die Waren — alles nur, damit der große Gelbfack geschont wird. Das ist „fürs stliche“ Werk, wie es das verjüngerte Zentrum versteht.

Der alte Fritz als schwarzblauer Wähler. Der Magistrat des Bades Aalen an der Saale veröffentlichte amtlich in den Wätern einen Aufruf, in dem er „die gesamte nationale und internationale Bürgerschaft der Stadt und Umma gend herzlich einlädt“, an der Vorfeier des 100-jährigen Erinnerungstages der Geburt Friedrichs des Großen teilzunehmen die die städtischen Räte und die Bürger begehren, daß sie Donnerstag, den 11. Januar, um 8 Uhr nachmittags, einen nationalen Festakt für die Schulen und um 8 Uhr abend einen ebenförmig offiziellen Festakt für die Bürgerschaft“ veranstalten. Friedrich der Große ist bekanntlich am 24. Januar geboren. Aber der Köniener Magistrat läßt dieses patriotische Fest ausgerechnet am Vorabend der Reichstagswahl feiern! Das ist eine Tasse vor dem eigentlichen Festtag!

Eine Waßche von 20.000 Mark. In einer von der „Köln. Volksztg.“ veröffentlichten Zusammenstellung der Beiträge für den Wahlfonds der Zentrumspartei, die bisher die Höhe von 60.910,99 Mark erreicht haben, finden wir u. a. folgenden Posten: „Durch Geheimrat Dr. Spahn, Frankfurt a. M., von Ungenannt 20.000 Mark.“ — Wer mag der ungenannte Spander dieser 20.000 Mark sein? Vielleicht der Vater, dem natürlich an der Erhaltung der Zentrumspartei und des schwarzblauen Blocks in Deutschland sehr viel gelegen ist!

Im Zeichen der Fleischerei. Der forben erichene amtliche Bericht der Stadt Augsburg über den Verkehr am dortigen Schlacht- und Viehhof im Jahre 1910 zeigt sowohl einen erheblichen Rückgang der Zahl der auf der Markt gebrachten Schlachtvieher, als auch einen Rückgang des Konsums an Fleisch. Wenn das Vorjahr wurden 1910 in Augsburg rund 200.000 Stück Vieh weniger angeführt wie im Vorjahr, ferner wird festgestellt, daß der Konsum an Fleisch von 79 Kilogramm pro Kopf und Jahr im Jahre 1909 auf 77 Kilogramm gesunken ist. Dagegen sind die Pferde- und Treibankfleisch ganz erheblich gestiegen.

Das Jahr 1911 weist voraussichtlich — eine Folge der „Politik des schwarz-blauen Blokes“ — noch eine weitere Verschlechterung der Lebenshaltung der Bevölkerung auf, denn so wie in Augsburg, wüßte die Bucherpolitik überall.

Kein Wohnungsrecht! Wie verlanet, wird dem Endtage ein Wohnungsrecht in der kommenden Session nicht zu geben. Die Schwierigkeiten der Materie haben sich bisher nicht überwinden lassen. — Ein Gesetz für gesund Wohnungen ist nicht die erste Sorge der Junferteilung. Vor allem — neue Steuern!

Geistige Waffen des Zentrums. In dem stark ländlichen Reichstagswahlkreis (Schwaben) enthalten die bayerischen Bauernbündler eine reze Lässigkeit, weshalb das Zentrum die Bauernbündler auf jede mögliche Weise in der Agitation zu hindern verucht, hauptsächlich durch das Verabredung der bündlerischen Verammlungen. In einer am 5. Januar in Merfien von den bündlerischen Anberaumten Verammlungen kam es durch das provokatorische Auftreten der Zentrumsgesandten zu einem Zwangsstreit, wobei ein Zentrumsgesandter einen Bauernbündler betastet mußte, daß diesem das Trommelfell zertrümmert wurde und er vier Wochen arbeitsunfähig bleiben mußte. Gegen den schwarzen Fingelhelden ist Strafanzeige erstattet.

Schwarze Dreifachregel ist in der Oberpfalz. In diesen Tagen wurde gemeldet, in Neumarkt in der Oberpfalz

am Sonnabend einem sozialdemokratischen Flugblattverbreiter von aufgelegten Zentrumsgesandten der Schädel eingeschlagen worden. So schlimm war die Sache glücklicherweise nicht. Der Flugblattverbreiter war zwar schwer mißhandelt worden, konnte abends nicht mehr zurückkehren und übernachtete daher in einem Orte. Inzwischen hatte sich in Neumarkt das Gerücht von dem Vorfall verbreitet und die Mutter des Verunfallten besaß sich am Sonntag früh zum Vorstand des sozialdemokratischen Vereins in Neumarkt und saute unter Tränen, daß man ihr bereits erzählt habe, ihr Sohn sei im Wa de erschlagen worden. Die Gendarmerie machte sich bald darauf bereit, Nachforschungen über den Verbleib des Flugblattverbreiters anzustellen, der jedoch inzwischen in Neumarkt eintraf. In der Stadt herrschte schon eine große Erregung. Es war ja auch nicht das erste Mal, daß die Genossen bei Flugblattverbreitungen unter Verfolgungen zu leiden hatten.

Wieder eine Zensurblamae. Das Landgericht Berlin II hat die von der Staatsanwaltschaft als Sittenwächterin verfügte Beschlagnahme des Buches von Franz Blei „Das Lustwäldchen, galante Gedichte aus der deutschen Barockzeit“ aufgehoben, da das künstlerische in dem Werke überwiegt.

Ueber die neue Marinevorlage wird dem „Frankf. Kur.“ aus Berlin berichtet: Die neue Marinevorlage fordert die sofortige Kriegsbereitschaft eines dritten Hochseeflottenkommandos, während bisher nur zwei in Dienst gehalten wurden. Im Zusammenhang damit ist auch eine geringe Vermehrung des Schiffbestandes notwendig. Die Vorlage soll nach den Stichwahlen veröffentlicht werden. — Von der Verbehaftung des Mordgedankens schenken Weismann und Turpij nicht gerade überzeugt zu sein!

Verurteilung! Folgende leider nicht einzig dastehende amtliche Verurteilung erließ der Gemeindevorsteher von Lauenzen, Kreis Strow:

„Bekanntmachung. Am Freitag, den 12. Januar dieses Jahres, von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags, findet in der Schule zu Lauenzen die Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag statt, wozu alle Wähler von Lauenzen geladen werden. Ferner ist bekannt zu machen, daß am Donnerstag, den 11. d. Mts., abends 8 Uhr, eine konstituante Versammlung im Saale des Herrn Gastwirt Wälsche stattfinden wird. Es ist wiederholt vorgetragen, daß Versammlungen nicht durchzuführen sind; ich warne einen jeden hiermit, es zu unterlassen, wo nicht, so werde ich die Bestrafung beantragen. Der Wahlvorsteher ist Herr Westphal-Karlson.“

Ausland.

Der konfözierte Bischof. In Wien ist die Rede eines Bischofs, eines wirklichen katholischen Bischofs, konföziert worden. Mit was für Verbrechen mag der Erzbischof von Prag, Bischof von Stuhlweissenburg, sein schuldig Haupt bedecken haben, daß ihn der Bannspruch des Wiener Konzils treffen mußte! Dieser wirklich gelehrte und etwas modernistisch angehauchte Bischof, dem auch sozialpolitische Regungen nicht fremd sind hat es gewagt, einer Erzbischofin einige tadelnbe Worte zuzurufen, und dies ist selbstverständlich auch einem Bischof nicht gestattet! Und so kam es, daß jetzt in Wien eine Rede des katholischen Bischofs konföziert wurde (im Neuen Wiener Tagblatt), das über seine „Angehörigkeit“ nicht wenig erschrocken sein wird) und ein Bischof der römischen Kirche mit ihrer heiligsten Pflicht, er habe ein Verbrechen begangen, welches das Gesetz mit der Strafe des Exkommunikations von einem Bischof für fünf Jahren bedroht! Wobei man wirklich auch erkennt, wie es um die Pressefreiheit in Oesterreich bestellt ist. Der Bischof hatte nämlich in der Sozialen Aktionsgesellschaft einige Bemerkungen über die Form gemacht, wie sich die Erzbischofin Augustia (die in Budapest lebt) in den Budapestler Episkopaten als Krankenpflegerin zu betätigen liebt.

Eine halbe Milliarde für den Krieg. Das offizielle „Popolo Romano“ meint, daß die 500 Millionen, über die die italienische Regierung zurzeit verfügen kann, für alle Kriegsausgaben des laufenden Jahres ausreichen könnten. In einem offiziellen Blatte ist dies ein ebenso wertvolles wie drohendes Merkmal: 200 Millionen hat die Sache bis zum 31. Dezember gekostet, auf weitere 500 Millionen wird jetzt Belchlag gelegt. Das kann gut werden. Und dabei haben wir hier erst die offizielle Resart!

Parteiangelegenheiten.

Ausruß. Am 7. April vorigen Jahres hat sich der Bergmann Hermann Gause aus Egelein, geboren am 5. Oktober 1868 zu Hoderleben, Kreis Querfurt, von seiner Familie entfernt, ohne bisher ein Lebenszeichen von sich gegeben zu haben. Derselbe war bis dahin ein sehr selbster Mensch, er war im Bergarbeiterverbande organisiert und war auch ein guter Parteigenosse. Am 7. April kam Gause von der Kenzode der Erzgebirgsregion in sehr erregtem Zustande nach Gause und besaß ganz ungewohnte und offenbar krankhafte Wutanfälle, nach denen er sich aus der Wohnung entfernte. Seitdem ist er verschwunden. Alle Nachforschungen nach ihm, auch von Seiten der Staatsanwaltschaft, blieben ohne Erfolg. Vielleicht läßt sich jetzt aus der Reichstagswahl der Aufenthalt Gauses ermitteln, falls er noch am Leben sein sollte. Gause war 1,61 Meter groß, ziemlich corpulent und hatte einen kleinen hellblonden Schnurrbart. In der rechten Hand hatte er eine etwa erbsengroße Wunde direkt über dem Ohre. Es wäre für die Familie des Verlebten von großem Interesse, wenn der Verbleib des Mannes aufklärt würde. Da derselbe sonst ein sehr ruhiger Mensch war, muß der Wutanfall doch bedenklich als Krankheit angesehen werden; es könnte also, wenn festgestellt, daß derselbe sich nicht mehr unter den Lebenden befindet, eventuell ein Anspruch auf Hinterlassenenrente bei der Reichsversicherungsanstalt geltend gemacht werden. Gause ist seit 13 Jahren verheiratet. Er hat, wie Gause etwa seit dem 7. April gesehen haben sollte, wird gebeten, ein mögliches Nachsehen an seine Frau, Marie Gause, Egelein, Untertal 19 wohnhaft, zu geben. Die Auslagen werden gern ersetzt. Die Arbeiterpresse wird um Nachdruck gebeten.

Genossen! Agitiert überall für die Arbeiterpresse!



MAGGI'S Suppen mit dem Kreuzstern

zeigt sich 441

1. in dem reinen, kräftigen Wohlgeschmack,
2. in der charakteristischen Stimmigkeit jeder Sorte,
3. in der Ausgiebigkeit und daher Gültigkeit.

Die Überlegenheit

(Mehr als 80 Sorten)

Nur gegen bar
Kein Umtausch
Konfektion-Abänderung wird berechnet.

M. Schneider's

Beginn der grossen
Ausverkaufstage
Montag,
den 15. Januar.

Großer Inventur-Ausverkauf

Damen-Hemden.

Damen-Hemden mit Stickerei u. Banddurchzug	110
Damen-Hemden	145
Fasson-Hemden mit Stickerei u. Banddurchzug	168
Fasson-Hemden mit Einsatz u. Ansatz	195
Fasson-Hemden mit Banddurchzug	225
Fasson-Hemden reich m. Stickerei garniert	285

Kleiderstoffe — Blusenstoffe.

Koppenstoffe sehr strapaziös, Regul. 95 Pf. für	52
Engl. Kleiderstoffe riesige Sortimente, Regul. 1.55, für	95
Reinwollene Serge einfarbig, Kammgarn	145
Reinwollene Voiles die grosse Mode, 110 cm breit	125
Fantasie-Stoffe außergewöhnlich, Regul. 4.50 für	125

Eine große Serie Blusenstoffe mod. Streifen u. Bordüren in Flanel und Popeline Regul. 2.25 für **75** Pf.

Kimoblusen, Tücher entzückende Ausfüh. Regul. 5.50 für **375**

Eine große Serie Blusenstoffe nur mod. Sachen in 1a. Qual. Regulär bis 2.90 für **175** u. **125**

Kostümstoffe 130 cm breit, Regul. bis 2.40 für	125
Kostümstoffe englisch gemust. Regul. 2.90 für	165
Kostümstoffe einfarbig u. engl. Regul. 3.75 für	195
Kostümstoffe 130 cm breit, Regul. 5.00 für	240
Kostümstoffe 130-140 cm breit, Regul. 6.50 für	275

Große Posten
Halbfertige Roben und Blusen sensationell billig.
Halbfertige Blusen in gut. Ausfüh., Stickerei u. Leinen, Regul. Wert bis 5.00
Inventur-Preis: 2.50 1.75 1.25 **85** Pf.

Halbfertige Roben Stickereistoff, Tüll Japan, Leinen, Reg. Wert 19.50 18.00 15.00 10.50
Inv.-Preis 11.50 9.75 7.50 5.50

Schweizer Stickerei-Volants
Inventur-Preis 11.50 9.05 **7.50**

Damen-Beinkleider.

Knieform mit breitem Stickerei-Volant	140
Knieform mit Volant u. Banddurchzug	225
Knieform mit Stickerei-Ein- u. -Ansatz	195
Knieform weite Form, mit Spitzen garniert	375
Matinees mit breiter Stickerei garniert	4.95

Hervorragende Angebote in Seidenstoffen.

Grosse Posten Reinsidene Blusenstreifen u. -Karas, in modern. Stellungen. Regulär bis 2.50 für **95** Pf.

Foulards, Blusenseiden etc., nur tadellose Qual. Regulär bis 3.20 für **125**

Eine grosse Serie Messalin, Taffet, Blusenseiden Neuheiten. Regulär bis 4.00 für **175**

Elegante Blusen - Neuheiten nur 1a. Qualitäten Regulär bis 5.25 für **245**

Schwarze Taffete und Taffete Chiffon, haltbare Ware	1.65 1.25	1.00
Schwarze Merveilleux . . .		1.10
Schwarze Messaline . . .		1.25
Seiden-Reste von		25 Pf.

Damen-Konfektion.

Blusen		Kleider	
Flanel, imit. Wert b. 4.50	245 195 95 Pf.	Stickerei weiss, Wert bis 29.50	1650 775
Wolle, gefüttert, Wert bis 12.50	485 295	Musselin garniert, Wert bis 68.00	2950 2350
Wolle, elfenb., Wert bis 12.50	465 325	Tüll etw. angeschm., Wert bis 65.00	2450 1750
Musselin Wert bis 6.50	375 295	Wolle eleg. Ausfüh., Wert bis 59.00	3750 2950
Seide, uni, gestreift, Wert bis 24.50	775 495	Elegant Serie I Wert bis 135.00	6800
Tüll auf Seide Wert bis 22.50	775 525	Seide, Wolle Serie II Wert bis 195.00	8500

Garnituren.

Taghemd u. Beinkleid mit Stick.	650
Taghemd u. Beinkleid mit Spitzen	745
Taghemd u. Beinkleid reich garniert	845
Nachthemden halstfrei, mit Stickerei	345
Nachthemden halstfrei, reich garniert	565
Nachthemden m. Umlegekr. reiche Stick.	565 285

Velours, Waschstoffe, Wollmusseline

Kleider-Velour	25 Pf.	Waschmusseline	23 Pf.
Kleider-Velour	35 Pf.	Wollmusseline	50 Pf.
Straussfeder-Boa 10.00 5.75 3.00	125	Putz. Mädch.-Hauben durchweg	75 u. 35 Pf.
Garnierte Damenhüte Serie I 3.50		Engl. Hüte Serie I 95 Pf.	Filz-Formen Serie I 95 Pf.
" II 5.95		" II 1.45	" II 175
" III 7.75		" III 2.25	" III 295
" IV 9.50		" Schleier-Reste durchweg	" Chiffon-Schleier 195
" V 12.00			

Sensationell! Ein Posten
Gesellschafts-Blusen Wert bis 35.00 **1650 975**

Kostüme englisch marine, Wert bis 85.00 für **3950 2950**

Kostüme englisch, elfenbein, Wert bis 39.50 für **985 495**

Paletots engl., lange Fassons, Wert bis 14.50 **975 675 495**

Paletots Flausch, Wert bis 35.00 **1950 1650 1125**

Kostüm-Röcke

eaglich marine Wert bis 3.75	295 195
schwarz Wert bis 7.50	525 395
Imitiert Flanel Morgenröcke Wert bis 9.75	575 385
Wolle, Flausch Morgenröcke Wert bis 17.50	1125 975
Wolle, Flausch Matinees Wert bis 9.50	395
Flausch Matinees Inventurpreis	185

Unterröcke.

Unterröcke mit breitem Stickerei-Volant	425 325
Unterröcke m. breitem Ein- und Ansatz	695 545
Unterröcke m. Spitzen-Ein- und -Ansatz	625 495
Rock-Kombinationen m. Stickerei und Volant	625
Rock-Kombinationen mit elegant. Garnitur	945

Velour-Formen

Ungarnierte Samt-Hüte elegante Fassons	575 345
Kinder-Hüte garniert, Serie I	125 245
" " II	245 375
Matrosen-Mützen für Knab. u. Mädch. 1.15	75 Pf.
Mädchen-Hauben	75 35 Pf.
Kinder-Garnituren	195 175 145

Theatercape mit Pelzbesatz Wert 9.50 **395**

Abendmäntel Tuch, gefüttert, Wert bis 39.50 **1650 975**

Pelzmäntel englisch. Bezug Wert 85.00 **4200 2950**

Golfjacken altb. und farbig Wert bis 12.50 **650 450**

Kinder-Konfektion

Mädchen-Kleider Grösse 45-60 Wert b. 9.50	495	Grösse 75-105 Wert b. 19.50	975
Mädchen-Mäntel Grösse 1-7, Wert b. 15.75 durchweg	575		295
Knaben-Anzüge Grösse 1-7, Wert bis 15.75, durchw.	925	675	495
Knaben-Pyjacks Grösse 1-7, Wert bis 16.50, durchw. warm gefüttert.	975	775	450
Elegante Kittelkleider Gr. 45-60, Wert b. 16.50	825	Weisse Wollkleidchen Gr. 45-60, Wert b. 10.50	395
Rosenkränze Gr. 45-55 Wert 2.50	125 95 Pf.	Golfjackchen, Grösse 0-3 Wert b. 9.50	365
Kleidchen imit. Flan. Wert 3.50	245 195	Kleider, imitiert Flanel, Gr. 60-95, Wert b. 7.50	305
Babyjackchen Wert b. 3.50	175	Mäntel, best. Waschtuch, Gr. 60-100, durchweg	395

Unterröcke

gestreift Waschstoff Inv.-Pr.	125 95 Pf.
gestreift Waschstoff Inv.-Pr.	195 145
Trikot mit Seiden-Volant	875 675
Tuch mit Tresse besetzt, Inv.-Pr.	285 175
Tuch m. Samt garn. Inventur-Preis	575 450
Moiree Inventur-Preis	675 485
Alpakka Wert bis 6.50	395 195
Blusen-Schoner	95 Pf.

Gelegenheits-Posten.

Baby- und Kinderwäsche, in vielen Größen, elegante Damen-Leibwäsche, leicht angestäubt, **zur Hälfte des Wertes.**

Untertailien zum Aus.uchen Regul. bis 8.00 für 3.50, 2.25, **125**

Stickerei-Coupons enorm billig, 1.35, 1.10, 75, **58** Pf.

Sämtl. Mäntel aus Filz — Falz **50%** des früh. Wertes

Blusen-Schoner 95 Pf.

Pelz-Kollers Wert bis 9.50 **495 295**

Pelz-Muffen Nerz Murmel Wert 18.00 **775**

Pelz-Kollers Wert bis 9.50 **495 295**

Pelz-Muffen Nerz Murmel Wert 18.00 **775**

2. Seite - Fortsetzung von M. Schneider's großem Inventur-Ausverkauf - Beginn Montag, den 15. Januar

Wäsche-Kupons	Marke Frauenlob 10 m-Kupon 280	Marke Edelweiss 10 m-Kupon 375	Marke Louisiana 10 m-Kupon 420	Marke Unerreicht 10 m-Kupon 525
Stoffe für Bettwäsche	Linon 80 cm breit 55 Pf. 130 " " 80 Pf.	Wallis 80 cm breit 60 Pf. 130 " " 90 Pf.	Damast 80 cm breit 70 Pf. 130 " " 115	Laken-Dowlas 130 cm breit 58 Pf.
Stoffe für Leibwäsche	Hamdentuch 78 cm brt. Meter 22 Pf.	Renforcé Meter 35 Pf.	Linon Meter 29 Pf.	Louisiana Meter 38 Pf.
Fertige Bettwäsche	Einzelne Kissen mit Einsatz 105 1 bunter Bezug mit 2 Kissen 290	Einzelne Kissen mit à jour 145 1 Bezug Hamdentuch m 2 Kissen 375	Betttücher aus Dowlas 110 1 Bezug Linon mit 2 Kissen 550	Betttücher, Halbleinen 165 1 Bezug Wallis mit 2 Kissen 640

Barchend für Leibwäsche

Piqué-Barchend **42** Pf.
Cöper-Barchend **52** Pf.

Dowlas-Lacken

mit verstärkter Mitte 130/225 **365**

Inletts und Züchen

Züchen bunt, 80 cm br., 35 Pf. **26** Pf.
Züchen bunt, 80 cm **45** Pf.
130 cm **68** Pf.
Inletts, uni rot u. gestr., 52 Pf. **42** Pf.

Tischdecken

Filztuch-Tischdecke Regul. 4.75 f. **300**
Fantasie-Tischdecke " 4.75 f. **300**
Plüsch-Tischdecke " 7.50 f. **480**
Plüsch-Tischdecke " 9.50 f. **700**

Einzelne Lambrequins

in Plüsch Regul. 6.00, Stck. für **300**
in Filztuch " 3.00, " " **150**

Ein Posten Ziegenfelle

gefärbt, Gr. 65/100, Regul. 7.50 f. **590**

Ein Posten Tapestry-Teppiche

prima mit kleinen Fehlern 135/200 cm, Regul. 16.50 für **1000**

Gardinen

Band-Gardinen, leicht angeschmt. früher 18.75 19.50 26.00
jetzt **12.00 14.00 18.00**

Etamin-Stores moderne Muster, früher 5.50 7.00 11.50 19.50
jetzt **3.50 5.00 8.00 13.00**

Engl. Tüll-Gardinen früher 3.50 5.00 6.00 7.25
jetzt **2.50 3.50 4.50 5.50**

Engl. Tüll-Künstler-Gardinen früher 7.25 9.00 11.00
jetzt **5.90 7.00 8.75**

Engl. Tüll-Stores früher 3.00 3.75 5.50 7.00
jetzt **2.00 2.75 3.75 4.90**

Ein Posten Scheibgardinen abgepaßt, engl. Tüll, Stück **15** Pf.
Ein Tüll-Zier-Deckchen **8** Pf.
Posten ca. 35/35 cm groß, Stück **8** Pf.

Ein großer Vorhang - Stoffe **110**
Posten 130 cm breit, goldfarbig, St.

Metall - Bettstellen 20%
leicht bestoßen, billiger.

Schürzen

Schmuckschürzen, weiß und bunt 78 u. **34** Pf.
Tee-Schürzen, weiß und bunt 1.25 u. **85** Pf.
Blusen- u. Miederschürzen 1.35 u. **115**
Reform-Schürzen, prima Gingham **135**
Mädchen-Schürzen, alle Größen 1.25 u. **95** Pf.
Knaben-Schürzen 45-55 75 u. **40** Pf.

Schlafdecken

Schlafdecken, grau **78** Pf.
Barchendtücher, weiß und bunt **95** Pf.
Fertige Bett-Inletts mit Federn
Garnitur I, 1 Deckbett u. 2 Kissen mit 10 Pfund Federn gefüllt **2000**
Garnitur II, 1 Deckbett u. 2 Kissen mit 10 Pfund Federn gefüllt **2950**
1 Bett Inlett mit 2 Kissen **525**

Tischwäsche

Ein Posten
Jacqu.-Tischtücher, Halbleinen 2.25 **185**
Jacqu.-Tischtücher, reinleinen 2.95 **195**
Jacqu.-Tischtücher, extra stark 3.95 **325**
Servietten, sehr preiswert 1/2 Dutzend **225**
Servietten, Halbleinen 1/2 Dutzend **275**
Servietten, reinleinen 1/2 Dutzend **295**

Ein Posten Fenster-Dekorationen

in Leinen und Kockelleinen früher 5.00 8.50 13.50
jetzt **390 600 975**

Ein Posten Filztuch- u. Velvet-Dekorationen

2 Flügel, 1 Lambrequin früher 9.50 11.50 15.00
jetzt **790 800 1000**

Ein Posten Plüsch-Teppiche

früher 175/235 26.50 200/300 41.00 49.00
jetzt **2000 3000 4000**

Band-Stores vorzügl. Qualität früher 9.75 15.00 20.00 32.00
jetzt **650 900 1400 2300**

Große Posten Gardinen-Muster

zirka 150 cm lang Stück 80, 65, 40, **25** Pf.

Enorm billig Reste in Gardinen-, Läufer-, Vorhangstoffen, Kattune etc.

Ein Posten Teppiche

ältere Muster in all. Qualitäten. Preisermäßigung bis **50%**

Bunte Decken

Garten- u. Kaffeedecken Stück 98 u. **85** Pf.
Kaffeedecken weiß mit farbiger Kante, Stück **140**
Kaffee- u. Teegedecke f. 6 Pers. St. 3.95 u. **295**
Künstler-Spritz-Decken Stück 2.95 und **135**
Rolltücher mit Mangelkante Stück **98** Pf.
Waschflecke zum Ausschuchen, Stück 7 und **3** Pf.

Handtücher

Stubenhandtuch, weiß Dreif. 1/2 Dtz. **175**
Stubenhandtuch, kräftig " **245**
Stubenhandtuch, leinen Dreif. " **295**
Stubenhandtuch, reinleinen " **375**
Stubenhandtuch, Jacquard " **325**
Stubenhandtuch, Gerstenkorn " **375**

Restposten Wirtschaftstücher, St. 18, 15, **8** Pf.

Restposten Gerstenkornhandtücher, Stück 38, 33, **28** Pf.

Restposten Tischservietten, gesäumt, ca. 45 cm, Stück **15** Pf.

Restposten Frottierhandtücher, Stück 78, 58, **42** Pf.

Küchenwäsche

Dreihandtuch, weiß, bunt, 1/2 Dtz. **175**
Küchenhandtuch, grau Leinen " **225**
Küchenhandtuch, grau Dreif. " **295**
Militärhandtuch, reinleinen " **275**
Wirtschaftstücher, rot kariert " **85** Pf.
Poliertücher, imitiert Leder Stück **11** Pf.

Kurzwaren

Große Posten Wäscheborden, 10 Meter 75, 25, **15** Pf.
Druckknöpfe, Kohinoor u. Walzertraum, Groß 1.20, Dtz. **10** Pf.
Druckknöpfe Rapid " **4** Pf.
Schuhsenkel, Macco, 6 Paar **40** Pf.
" Eisengarn, 12 " **10** Pf.
Perlmutter- u. Goldknöpfe Karte 2 Dtz. **10** Pf.
la Leinen-Knöpfe " 3 " **15** Pf.
Lockennadeln 10 Briefe **5** Pf.
Haarnadeln 10 Brief **10** Pf.
Gummi-Batist-Armbblätter **20** Pf.
Trikot-Armbblätter **12** Pf.
Krauses Gummiband für Strumpfhalter Rest **10** Pf.
Strumpfhalter mit Krausen-Garnitur **45** Pf.
Braschen 25, 10, **5** Pf.
Hufnadeln 25, 10, **5** Pf.
Schleier Meter 20 u. **10** Pf.

Konfektion. - Weisswaren.

Große Posten Schleifen u. Jabots 75, 50, 30, **15** Pf.
Macrame-Kragen **95** Pf.
Kinder-Garnituren Etamin **58** Pf.
Kinder-Kragen Batist **45** Pf.
Damen-Kragen Tüll u. Batist **10** Pf.
Damen-Binder **15** Pf.
Collarets 10, **5** Pf.
Turbanbänder **70** Pf.
Unterrock-Volants 1.95, **95** Pf.
Rüschen 10, **5** Pf.
Gürtelschlösser 65, **50** Pf.
Samtgürtel schwarz, 95, 75, **50** Pf.
Gummigürtel farbig **50** Pf.
Lederfaschen **295**
Vorstoss-Kämme **15** Pf.
Seiten-Kämme **15** Pf.
Spangen **20** Pf.
Manschetten-Knöpfe Paar **20** Pf.
Pompadour-Bügel 65, **50** Pf.
Haar-Garnituren 3- und 6 teilig, 95 und **55** Pf.

Strümpfe.

Große Posten Damen-Strümpfe baumwoll. **50** Pf.
Herren-Strümpfe Wolle **55** Pf.
Kinder-Ringel-Strümpfe **65** Pf.
Damen-Strümpfe Wolle **95** Pf.
Herren-Ringel-Socken **95** Pf.
Wollene Strickgarne Pfund **180**

Taschentücher

Linon-Tücher 1/2 Dtz. 98 u. **75** Pf.
Reinleinen Tücher " 2.25 " **195**
Hohlraum-Tücher, Batist, St. 18 u. **12**
Hohlraum-Tücher, " " 33 " **25**
Sticker-Tücher für Damen, zum Ausschuchen, elegante Neuheiten **58** Pf.

Ein Posten Korsetts

Serie I II III
295 440 595

Ein Posten Tapisserie - Artikel

Becken, Läufer, angefangen und gestickt, mit **50%** Rabatt.

Tülle und Besätze

Ein Posten Tüllstoffe, 2.50, 1.95, 1.25, **95** Pf.
Valenciennes, 10 Meter 55, 45, **35** Pf.
Spachtel- und Tüll-Besätze **10** Pf.
Schwarze Besätze **50** Pf.

Handschuhe

Ein Posten Ballhandschuhe m. u. oh. Fing., 95, 48, **35** Pf.
Trikothandschuhe, weiß **31** Pf.
Strickhandschuhe für Damen, 55, **25** Pf.
Trikothandschuhe, imit. Leder, 75, **15** Pf.
Trikothandschuhe mit Futter **48** Pf.
Strickhandschuhe, farbig 75, **48** Pf.
Damen-Glacsés mit Futter **150**
Kinder-Strickhandschuhe 39, **33** Pf.

Herren-Artikel

Große Posten Herren-Oberhemden, weiß und bunt, 4 50, 3.95, **295**
Garnituren, Kragen und Manschetten 95, 75, **50** Pf.
Kragenschoner **50**, **25** Pf.
Herren-Selbstbinder 95, 75, 50, **25** Pf.
Regenschirme, Wert bis 25.00 6.50 4.50, **295**
Gummischuhe **150**
Herren-Westen, durchweg mit **50%**
Loden-Pelerinen, **25%**

Ein Posten Besätze Wert bis 2.- 50, 55, 20, 15, **5** Pf.
Motive farbig Stück **50** Pf.
Besätze für die Hälfte des früheren Preises.

M. Schneider Neue Schweidnitzer Straße Nr. 1. 453

